

GESCHÄFTSBERICHT

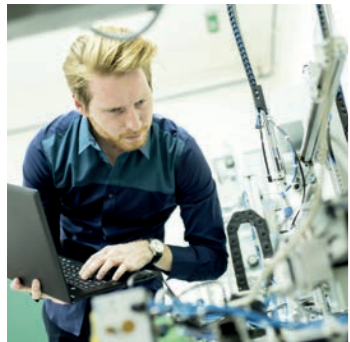


2022



GESCHÄFTSBERICHT

© Ingenieurkammer Niedersachsen | Hohenzollernstr. 52 | 30161 Hannover
Geschäftsbericht 2022



2022

Inhalt

4	Einleitung
5	Vorwort von Präsident Prof. Dr. Ing. Martin Betzler
6	Berufsständische Selbstverwaltung
6	Vertreterversammlung und Vorstand
10	Berufspolitik für Ingenieurinnen und Ingenieure Berufspolitische Zielsetzungen und Kontakte
14	Beruf und Recht Beteiligung an Gesetzgebungsverfahren
18	Öffentlich bestellt vereidigt Sachverständigenwesen
21	Fortbildung in der Ingenieurkammer Fit im Beruf
22	Veranstaltungen Rückblick 2022
24	Ingenieurnachwuchs und MINT-Bildung
25	Angebote für Studierende
28	Stiftung der Ingenieurkammer Niedersachsen Ingenieurnachwuchs erhält Auszeichnungen
30	Ingenieurversorgungswerk Niedersachsen
31	Listen und Verzeichnisse
33	Beratungen
36	Information und Kommunikation
38	Neue Mitgliedschaften Beratende Ingenieurinnen und Ingenieure Freiwillige Mitglieder
40	Jahresabschluss 2022
54	Ausschüsse Ehrenamt in der Ingenieurkammer Niedersachsen
59	Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner Wir sind für Sie da

Bericht über das Geschäftsjahr 2022

der **Ingenieur**kammer Niedersachsen Körperschaft des öffentlichen Rechts

Sehr geehrte Mitglieder,
verehrte Leserinnen und Leser,

das Jahr 2022 war ein in jeder Hinsicht ungewöhnliches Jahr, mit vielen politischen und wirtschaftlichen Ein- und Umbrüchen. Die Welt stand still, als es zum militärischen Überfall Russlands in der Ukraine kam. Diplomatie und friedliche Bemühungen der Weltgemeinschaft waren erfolglos, die politische Ordnung in Europa wurde beeinträchtigt. Dies löste wirtschaftliche Umbrüche aus, die sich zumindest europaweit auch auf die Investitionstätigkeit im privaten und öffentlichen Sektor auswirkten und negative Wirkungen auch auf die Betätigungschancen der freien Berufe, insbesondere auch der planenden Ingenieurinnen und Ingenieure entfalteten. Die berufliche Selbstverwaltung war erneut gefordert. Sie musste sich dem ständigen Wandel stellen und hatte den Veränderungen für Berufsstand und Gesellschaft Rechnung zu tragen. Hier galt es in Anbetracht der schwierigen, wirtschaftlichen Situation gegenüber der Politik zu verdeutlichen, dass es unumgänglich ist, die stetige Weiterentwicklung der Infrastruktur nicht aus den Augen zu verlieren. So müssen Planungsprozesse beschleunigt werden, damit zukünftige Chancen für das Gemeinwesen erhalten bleiben.

Der Geschäftsbericht spiegelt wesentliche Aktivitäten der Ingenieurkammer wider und lässt die Tätigkeitsschwerpunkte aus dem Geschäftsjahr 2022 erkennen. Ein besonderes Anliegen für die Ingenieurkammer Niedersachsen ist es, dem Berufsstand in den aktuellen Herausforderungen Hilfestellungen zu bieten. Kommen Sie mit Ihren Anliegen weiterhin gern auf uns zu. Wir freuen uns auf einen offenen Dialog mit Ihnen.

Jens Leuckel
Hauptgeschäftsführer Ingenieurkammer Niedersachsen

Michael Knorn
Geschäftsführer Ingenieurkammer Niedersachsen

Vorwort

Von Präsident Prof. Dr.-Ing. Martin Betzler

Sehr geehrte Mitglieder,
verehrte Leserinnen und Leser,

hinter uns liegt ein Jahr, in dem die öffentliche Diskussion durch zwei Themen dominiert wurde: Energieversorgung und Klimaschutz. Wir haben einen bisher nicht vorstellbaren Anstieg der Energiepreise erlebt. Auch wenn es vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine und geringerer Gaslieferungen aus Russland in erster Linie darum ging, die Energieversorgung für Deutschland sicherzustellen, sollen trotzdem die Energiewende und ein effektiver Klimaschutz gelingen. Die Bundesregierung treibt diese herausfordernde Aufgabe um und wir als Ingenieurinnen und Ingenieure sollten unsere entscheidende Rolle dabei deutlich herausstellen. Wir sind es, die schon bei der Planung von Gebäuden die wichtigen Maßnahmen für Energieeffizienz bedenken. Wir sind es, die neue Technologien entwickeln. Und wir sind es, die Maschinen zur Marktreife bringen, die ressourcenschonend betrieben werden können. Deshalb sollten wir auch in der Öffentlichkeit unsere Expertise zu Gehör bringen und nicht anderen die Debatte überlassen.

Eine wichtige Erkenntnis aus der Praxis ist, dass die Energiewende nur gelingen kann, wenn wir uns im Gebäudebereich dabei nicht nur auf Neubauten konzentrieren. Ein großer Teil der Gebäude in Niedersachsen und in Deutschland ist schon vor mehreren Jahrzehnten errichtet worden. Diese Wohnhäuser, Verwaltungsgebäude oder auch Geschäftsräume lassen sich nicht mal eben durch moderne, energieeffiziente Neubauten ersetzen. Wir müssen also mit dem Gebäudebestand arbeiten und das entscheidende Stichwort ist hier Sanierung. Sensibilisieren wir also in unseren Gesprächen Politik und Öffentlichkeit für diese Aufgabe und begleiten sie bei den Projekten mit unserem Fachwissen.

Mit dem Klimaschutz geht für uns Ingenieurinnen und Ingenieure noch ein weiterer Aspekt einher: Planungssicherheit bei den staatlichen finanziellen Förderungen. Menschen entscheiden sich nur dann für die großen Investitionen in den Klimaschutz, wenn sie mit einer verlässlichen Unterstützung rechnen können. Das betrifft neue Technologien wie die Elektromobilität im Verkehrssektor ebenso wie bei Gebäuden die energetische Sanierung oder den energieeffizienten Neubau. Die Standards für die Förderungen sollten nicht ständig erhöht werden, denn unsere Auftraggeber und auch wir als Ingenieurinnen und Ingenieure brauchen Verlässlichkeit für die Projekte. Und da ist es nicht hilfreich, wenn eine Förderung schon nicht mehr gilt, wenn die Planungen abgeschlossen sind. Unsere Aufgabe liegt also auch darin, die Politik von mehr Kontinuität zu überzeugen.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen gemeinsam die drängenden Aufgaben anzugehen und mich dabei für die Interessen unseres Berufsstandes einzusetzen.

Ihr Martin Betzler
Präsident der Ingenieurkammer Niedersachsen



Berufsständische Selbstverwaltung



Ingenieurkammer Niedersachsen

Die Ingenieurkammer Niedersachsen ist das Sprachrohr der niedersächsischen Ingenieurinnen und Ingenieure gegenüber der Öffentlichkeit und der Politik. Sie hat rund 6.000 Mitglieder aus allen Ingenieurdisziplinen und vertritt die Interessen des Berufsstandes. Die gesetzliche Grundlage für das Handeln der Kammer ist das Niedersächsische Ingenieurgesetz.

Zentrale Aufgaben der Ingenieurkammer Niedersachsen sind unter anderem die berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung. Um den Nachwuchs zu fördern, engagiert sich die Einrichtung schon bei den Jüngsten in den Schulen oder auch in den Hochschulen. Ein weiteres wichtiges Thema ist die Sicherung des Qualitätsanspruches: Die

Ingenieurkammer erteilt Genehmigungen zum Führen der Berufsbezeichnung. Außerdem erfüllt sie als Körperschaft des öffentlichen Rechts gesetzliche Aufgaben mit dem Führen der Listen für Beratende Ingenieurinnen und Ingenieure, für Entwurfsverfasserinnen und Entwurfsverfasser sowie für Tragwerksplanerinnen und Tragwerksplaner. Darüber hinaus bestellt und vereidigt sie Sachverständige.

Bei allen Aktivitäten kooperiert die Ingenieurkammer Niedersachsen mit anderen Kammern, Verbänden, Hochschulen, Ministerien, öffentlichen Einrichtungen und Institutionen. Und ihr ist die enge Verzahnung mit der Praxis der Ingenieurinnen und Ingenieure sehr wichtig: Daher sind sowohl im Vorstand als auch in den anderen Gremien wie der Vertreterversammlung und den Ausschüssen Ingenieure ehrenamtlich engagiert und bringen ihre Berufserfahrung und ihre Expertise ein.

Vertreterversammlung und Vorstand

Die 7. Vertreterversammlung

Die Vertreterversammlung ist das höchste Gremium der Ingenieurkammer Niedersachsen und besteht aus 50 gewählten Ingenieurinnen und Ingenieuren. Darunter sind 25 Beratende Ingenieurinnen und Ingenieure sowie 25 freiwillige Mitglieder. Sie beschließen in der Vertreterversammlung die Ausrichtung der Kammerarbeit in Satzungen und anderen Regelwerken.

Außerdem wählt die Vertreterversammlung den Vorstand und den Präsidenten und organisiert Ausschüsse zu wichtigen Themen des Berufsstandes. Besonders hervorzuheben ist die ehrenamtliche Tätigkeit der Mitglieder in den Gremien: Sie vertreten ihre Kolleginnen und Kollegen häufig neben der aktiven Tätigkeit in Ingenieurbüros. Ihnen zur Seite steht ein Team aus angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Ingenieurkammer, die sich unter anderem um die gesetzlichen Aufgaben kümmern.

In der 7. Vertreterversammlung sind die folgenden Ingenieurinnen und Ingenieure ehrenamtlich aktiv:

25 Pflichtmitglieder Beratende Ingenieurinnen und Ingenieure

Dipl.-Ing.	Matthias Bergmann
Prof. Dr.-Ing.	Martin Betzler
Dipl.-Ing.	Rouven Brückner
Dipl.-Ing.	Jörg Duensing
Dr.-Ing.	Jeannette Ebers-Ernst
Dr.-Ing.	Roland Feix
Dipl.-Ing.	Kirstin Flüssmeyer
Dipl.-Ing.	Stefan Herzka
Dipl.-Ing.	Thomas Hinz
Dipl.-Ing.	Andreas Kyraht
Dipl.-Ing.	Lars Leppers
Dipl.-Ing.	Michael Lübbert
Dipl.-Ing. (FH)	Michael Ortmann
Dipl.-Ing.	Frank Puller
Dipl.-Ing.	Cornelia Roeder
Dipl.-Ing. (FH)	Patrick Schmidt
Dipl.-Ing.	Peter B. Schmidt
Prof. Dr.-Ing.	Rainer Schwerdhelm
Dr.-Ing.	Carl Stoewahse
Dipl.-Ing.	Kai Tamms
Dr.-Ing.	Günter Tranel
Dipl.-Ing.	Hans-Joachim Unland
Dipl.-Ing. (FH)	Jan von Kiedrowski
M. Sc.	Tim Sönke Vortmüller
Dipl.-Ing.	Wolfgang Wienecke

25 Freiwillige Mitglieder

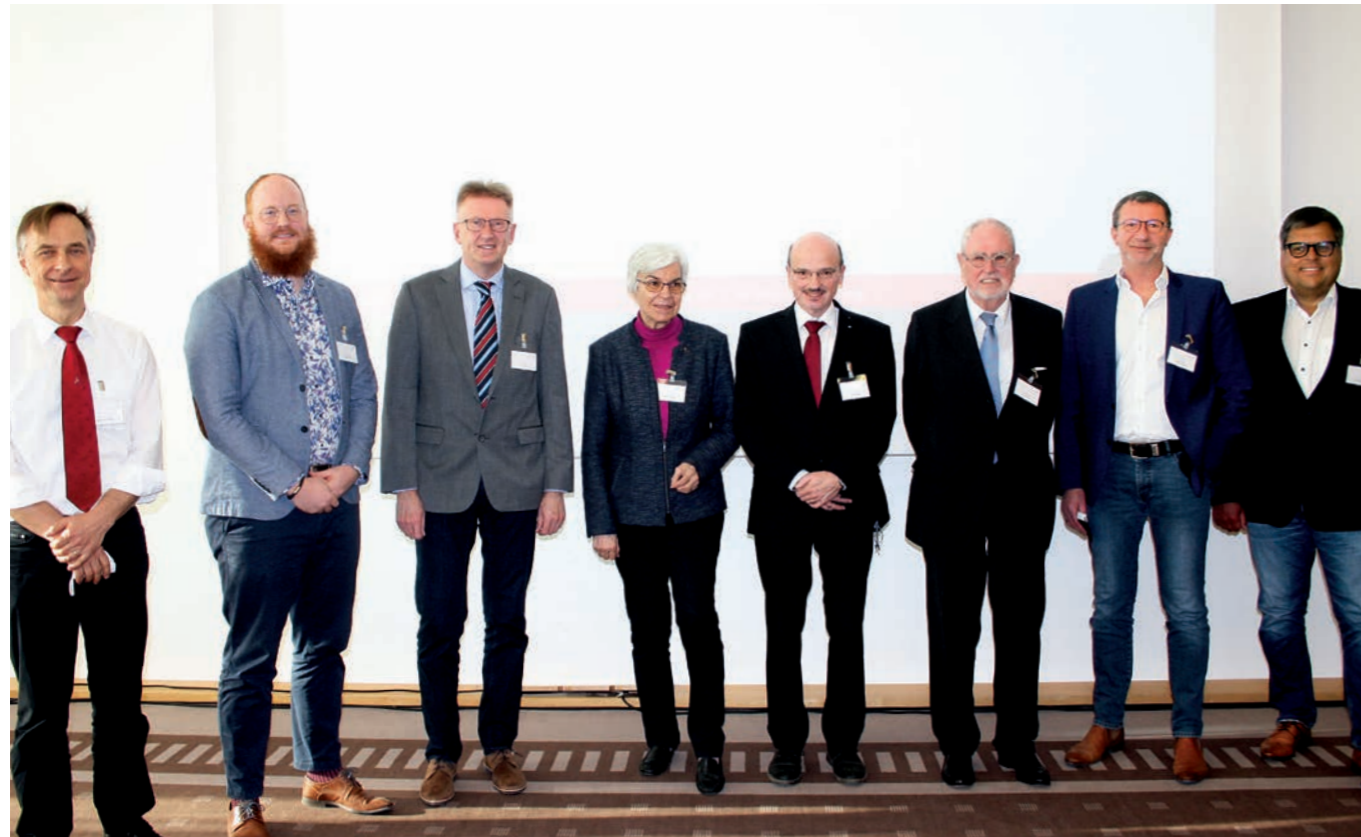
Dipl.-Ing. (FH)	Nurhayat Bakir-Block
Dipl.-Ing.	Mark Bartel
Dipl.-Ing.	Marlis Bock-Thürnau
M. Eng.	Andreas Dirks
Dipl.-Ing.	Frank Dunker
Ing. grad.	Christian Fahlbusch
Prof. Ing.	Dennis Geerdes
Dipl.-Ing.	Gert Gellmers
Dipl.-Ing.	Thomas Herzmann
Dr.-Ing.	Ulf Husemann
Dipl.-Ing.	Ralf Jünemann
Dipl.-Ing.	Jörg Niehoff
Dipl.-Ing. (FH)	Jörg Osterloh
Prof. Dr.-Ing.	Klaus Peters
Dipl.-Ing.	Werner Plangemann
B. Eng.	Michael Günther Pöppe
Dipl.-Ing.	Hans-Joachim Reimann
Dipl.-Ing.	Torsten Rogmann
M. Sc.	Fabia Rüger
Dipl.-Ing.	Maike Schwarz
Dipl.-Ing.	Rainer Siemens
Dipl.-Ing.	Detlef Stein
Dipl.-Ing.	Vera Stiehler
Dipl.-Ing.	Burkhard Tiemeier
M. Sc.	Carolin Vetter
Dipl.-Ing.	Axel Walter

(ab 31.03.2022)

(bis 30.03.2022)

Vorstand

Der achtköpfige Vorstand führt die Geschäfte der Ingenieurkammer Niedersachsen. Er behandelt alle für den Berufsstand relevanten Themen im Zusammenhang mit der Berufsausübung wie auch der Berufs- und Kammerpolitik. Er beschließt Maßnahmen und trifft Entscheidungen, die durch die Geschäftsstelle umgesetzt werden. Der Vorstand kommt in regelmäßigen Sitzungen monatlich zusammen.



(v.li.): Prof. Dr.-Ing. Rainer Schwerdhelm, Andreas Dirks M. Eng., Dipl.-Ing. Kai Tamms, Vizepräsidentin Dipl.-Ing. Marlis Bock-Thürnau, Präsident Prof. Dr.-Ing. Martin Betzler, Vizepräsident Dipl.-Ing. Frank Puller, Dipl.-Ing. Andreas Kyrath, Dipl.-Ing. Ralf Jünemann

Präsident

Prof. Dr. Ing Martin Betzler
Geschäftsstelle, Berufspolitik, Öffentlichkeitsarbeit, Berufsrecht
Elektrotechnik, Maschinenbau, Energie

Vizepräsidenten

Dipl.-Ing. Marlis Bock-Thürnau
Stellvertretende Vorsitzende Verwaltungsrat des Versorgungswerks
Mitglieder, Weiterbildung, Sachverständigenwesen
Vorstandstätigkeiten Sachverständigenausschuss und Eintragungsausschuss

Dipl.-Ing. Frank Puller
Vorsitzender des Verwaltungsrates des Versorgungswerks
Nieders. Ingenieurverbändetag (NIVT), Hochschulkontakte Braunschweig, Vergabe
Vorstandstätigkeiten Organe des Versorgungswerks

Vorstandsmitglieder

Andreas Dirks M. Eng.
Hochschulkontakte Nordwest, Regionale Entwicklung, HOAI, BIM,
Digitalisierung Fortschreibung der HOAI

Dipl.-Ing. Ralf Jünemann
Nachwuchsförderung, Arbeitskreis Junge Ingenieure, Handwerk / Bauwirtschaft

Dipl.-Ing. Andreas Kyrath
Finanzen, Vorstandstätigkeiten Haushalts- und Rechnungsprüfungsausschuss

Prof. Dr.-Ing. Rainer Schwerdhelm
Nachwuchsförderung, Recht, Interne Ordnungen, Umwelt
Vorstandstätigkeiten Rechtsausschuss

Dipl.-Ing. Kai Tamms
Vermessung und Geoinformation

| Berufspolitik für Ingenieurinnen und Ingenieure

Berufspolitische Vernetzungen

Die Ingenieurkammer Niedersachsen ist zur Erreichung ihrer berufspolitischen Anliegen auf eine gute Vernetzung mit Kammern und Verbänden angewiesen. Mit Vertretern der Architektenkammer Niedersachsen gab es am 1. Juni 2022 einen angeregten Gedankenaustausch zu aktuellen Fragestellungen, gemeinsamen Anliegen und möglichen Kooperationen der Planerkammern insgesamt. Aus den aktuellen Erfahrungen bei der Novellierung der Fachgesetze wurde deutlich, dass ein gemeinsames Zusammenwirken für die erfolgreiche Arbeit unabdingbar ist. Schwerpunkte der Diskussionen lagen in allgemeinen kammerpolitischen Fragen, Klimaschutz und energetischen Gebäudesanierungen und somit der Weiterentwicklung baurelevanter Vorschriften. Einigkeit bestand darin, dass auch in Niedersachsen das Bauen im Bestand zur CO₂-Reduktion noch stärker in den Fokus gestellt werden muss. Dem ist auch bei der Fortentwicklung baurechtlicher gesetzlicher Regelungen Rechnung zu tragen.

Auf Bundesebene wurde das Projekt Qualitätssiegel für nachhaltiges Bauen engagiert diskutiert. Anstatt komplizierte Bürokratie aufzubauen, sollten vielmehr qualifizierte Ingenieure und Ingenieurinnen und Architekten und Architektinnen mit Spezialkenntnissen mit der Aufgabenwahrnehmung betraut werden. Anerkannt hohe Ingenieurleistungen sind Voraussetzung für die Bewältigung der anstehenden klima-, energie- und gesellschaftspolitischen Herausforderungen. In dem Zusammenhang ist auch die Sicherstellung einer an aktuelle Anforderungen ausgerichteten qualifizierten Hochschulbildung langfristig sicherzustellen.

Wahlprüfsteine und Podiumsdiskussion der Ingenieurkammer Niedersachsen



Niedersachsen im Zeichen der Landtagswahl: Die Ingenieurkammer Niedersachsen veröffentlichte zur Landtagswahl am 9. Oktober 2022 ihre Wahlprüfsteine und stellte den Mitgliedern, demokratischen Parteien und den Kandidatinnen und Kandidaten ihre Anliegen vor. Als Landesparlament verabschiedet der Niedersächsische Landtag Gesetze und schafft so auch wichtige Grundlagen für die Ausübung des Ingenieurberufs in Niedersachsen.

Kernpunkte des Berufsstands – vor und nach der Wahl – sind die folgenden Themen:

- Beteiligung an öffentlichen Diskussionen und Entscheidungen
- Innovations- und Wirtschaftskraft
- Berufsständische Selbstverwaltung
- Planungsqualität
- Fairer Wettbewerb und mittelstandsfreundliche Vergabe
- Klima- und Umweltschutz
- Digitalisierung und Infrastrukturen
- Hochschulbildung

Die Kernpunkte finden Sie auf der Website zum Download unter www.ingenieurkammer.de/wahlpruefsteine

Politische Podiumsdiskussion

Zukunft Niedersachsen – Planen mit Ingenieuren und Ingenieurinnen

Die Wahlprüfsteine waren auch eine Diskussionsgrundlage für politische Vorhaben und Wahlprogramme und führten am Abend des 20. September 2022 zu der erfolgreichen Podiumsdiskussion **Zukunft Niedersachsen – Planen mit Ingenieuren und Ingenieurinnen**. Die Ingenieurkammer Niedersachsen diskutierte mit Vertreterinnen und Vertretern der Politik anlässlich der Landtagswahl im Rahmen ihrer Podiumsdiskussion in Hannover über die Zukunft des Planens und Bauens in Niedersachsen und konnte zusammen mit den anwesenden Ingenieurinnen und Ingenieuren die relevanten und notwendigen Anliegen des Berufsstandes erläutern. Gäste waren die politischen Vertreterinnen und Vertreter **Minister Olaf Lies** (SPD), **Martin Bäumer** (CDU), **Dr. Elisabeth Clausen-Muradian** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und **Susanne Schütz** (FDP). Im Fokus standen die Voraussetzungen für ein qualitatives Planen und Bauen wie auch Fachkräftemangel und die Nachwuchsförderung.



Der Polit-Talk war ein Erfolg: In einer offenen Gesprächsrunde stellten sich die Politikerinnen und Politiker den Fragen von Präsident Martin Betzler und Hauptgeschäftsführer Jens Leuckel. Das Wort hatten an diesem Abend vor allem die Ingenieurinnen und Ingenieure: Viele unter ihnen griffen zum Mikrofon, um die Realitäten in der Praxis zu schildern und mit den politischen Vertreterinnen und Vertretern über ihre Forderungen zu diskutieren und ihre Ansichten darzulegen. Minister Olaf Lies, zum Zeitpunkt noch Umweltminister und seit November 2022 neuer Wirtschaftsminister und zuständig für Bauen in Niedersachsen, und die drei Parteivertreterinnen und -vertreter von CDU, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN signalisierten insgesamt in ihren Stellungnahmen Unterstützung für die Belange der Ingenieurinnen und Ingenieure.

Den ausführlichen Rückblick lesen Sie auf der Website der Ingenieurkammer Niedersachsen unter www.ingenieurkammer.de/zukunft-niedersachsen

Standpunkte und Argumentationen für die Koalitionsverhandlungen

Die Ingenieurkammer Niedersachsen gratulierte dem SPD-Landesvorsitzenden und Ministerpräsidenten Stephan Weil und der Landesvorsitzenden von Bündnis 90/Die Grünen Julia Willie Hamburg zum Wahlausgang und verschriftlichte in diesem Kontext erneut ihre Kernstandpunkte mit dem Ziel, insbesondere die Anliegen des Berufsstandes und die qualitätssichernden Berufsrechtsvorbehalte in die Koalitionsvereinbarungen einzubringen. Die Aktivitäten sind darauf ausgerichtet, den Dialog auf Landesebene im Interesse der klima-, energie- und gesellschaftspolitischen Herausforderungen regelmäßig und intensiv fortzuführen.

Gemeinsame Aktivitäten zur mittelstandsfreundlichen Vergabe

Die EU-Kommission hat im Rahmen eines Vertragsverletzungsverfahrens von der Bundesregierung die Aufhebung des § 3 Absatz 7 Satz 2 VgV verlangt. Befürchtet wird hier u. a. eine Umgehung der Transparenzvorschriften der Richtlinie 2014/24/EU. In Reaktion beabsichtigt die Bundesregierung die Streichung des § 3 Absatz 7 Satz 2 VgV, um einer Klage der Kommission zu entgehen.



Die Ingenieurkammer Niedersachsen hat sich auf Landes- und Bundesebene wiederholt gegen dieses Vorhaben ausgesprochen. Die Richtlinie enthält nach der gemeinsamen Rechtsauffassung der Ingenieurkammer Niedersachsen, weiterer Planerkammern sowie zahlreicher Verbände keine Vorgaben, aus denen die Unzulässigkeit einer nationalen Vorschrift, der zu Folge im Fall der Vergabe von Planungsleistungen in mehreren Losen nur gleichartige Leistungen zusammenzurechnen sind, entnommen werden könnte. Besonders erwähnenswert in dem Zusammenhang ist der Konsens insbesondere mit Verbänden der Auftraggeberseite, wie etwa dem Niedersächsischen Städtetag sowie dem Niedersächsischen Städte- und Gemeindebund.

Nach Einschätzung der Bundesingenieurkammer und der Länderingenieurkammern wird die geplante Streichung des § 3 Absatz 7 Satz 2 VgV den Wettbewerb merklich einschränken. Viele Ingenieurbüros werden gezwungen sein, sich an den dann europaweiten öffentlichen Vergabeverfahren zu beteiligen. Dies hat enormen Aufwand für die oft kleinen und mittelständischen Ingenieurbüros zur Folge. Es ist durch einen ausbleibenden Wettbewerb in der Folge aber auch mit weitreichenden Konsequenzen für die Auftraggebenden zu rechnen. Neben einem preistreibenden Marktberreinigungseffekt infolge der Reduktion möglicher Bieterinnen und Bieter wird auch ein Absinken der zu einem bestimmten Preis erhältlichen Qualität von Planungsleistungen befürchtet.

Auf Bundesebene wurden im Arbeitskreis Vergabe mögliche Maßnahmen eruiert und Strategien zur Sicherung der mittelständischen Interessen entwickelt. In diesem Zusammenhang wird eine Erhöhung der Schwellenwerte als sinnvolle Gegenmaßnahme erachtet. Alternativ könnten eigene Schwellenwerte für Planungsleistungen gesetzlich vorgesehen werden, auch um zu gewährleisten, dass dem Grundsatz von Planen und Bauen weiterhin entsprochen wird.

Berufsbezeichnung Ingenieurin | Ingenieur

Die Ingenieurkammer Niedersachsen stellt in Zusammenarbeit mit verschiedenen niedersächsischen Hochschulen Bescheinigungen zum Führen der Berufsbezeichnung aus. Die Anzahl der Anfragen ist ungebrochen hoch. Im Jahr 2022 wurden nach eingehender Prüfung der vorliegenden Voraussetzungen über 600 Bescheinigungen zum Führen der Berufsbezeichnung ausgestellt.

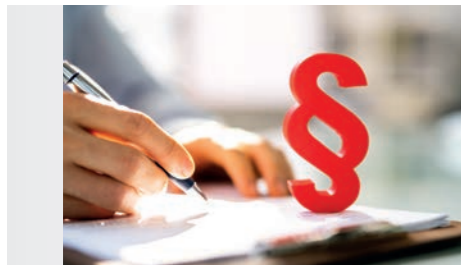
Die Bescheinigung zum Führen der Berufsbezeichnung ist eine sinnvolle Ergänzung der Abschlusszeugnisse für die Absolvierenden und ermöglicht zukünftigen Arbeitgebenden, den Abschluss schnell und qualitätsgeprüft einem ingenieurwissenschaftlichen Studium zuzuordnen. Um der missbräuchlichen Verwendung der Berufsbezeichnung Ingenieurin oder Ingenieur vorzubeugen, ist die Berufsbezeichnung durch das Niedersächsische Ingenieurgesetz geschützt.

Genehmigungsverfahren zur Anerkennung ausländischer Ingenieurabschlüsse

2022 führte die Ingenieurkammer Niedersachsen 301 Genehmigungsverfahren zur Anerkennung ausländischer Ingenieurabschlüsse durch. Die Anzahl der Verfahren bewegte sich damit auf einem ähnlich hohen Niveau wie gegenüber dem Vorjahr. Die häufigsten Abschlüsse kamen aus den Ländern Türkei (38 Verfahren), Syrien (35 Verfahren) und Iran (34 Verfahren). Häufigste Fachrichtungen waren Bauingenieurwesen, Maschinenbau und Elektrotechnik.

| Beruf und Recht

Beteiligung an Gesetzgebungsverfahren



Von den ersten Überlegungen zu einem Gesetz bis zu seinem Inkrafttreten sind viele Zwischenschritte nötig und wichtige Hürden zu nehmen. Mit der Verbandsanhörung erhalten die Verbände – dazu gehören Umwelt- und Wirtschaftsverbände sowie die berufsständischen Kammern und Verbände – die Möglichkeit, zu einem Gesetzentwurf Stellung zu nehmen und dabei insbesondere ihre Anregungen, Vorstellungen und Kritikpunkte zu äußern. Die Ingenieurkammer Niedersachsen wird regelmäßig zu ingenieurrelevanten Themen um Würdigung und Einschätzung gebeten.

Im Jahr 2022 war die Ingenieurkammer in zahlreichen Gesetzgebungsverfahren involviert. Im Rahmen von **Verbändeanhörungen** wurden zu folgenden Gesetzesvorhaben Stellungnahmen abgegeben:

- Gesetz zur Änderung des Niedersächsischen Gesetzes zur Durchführung der Marktüberwachung von harmonisierten Bauprodukten
- Gesetz zur Änderung des Niedersächsischen Verwaltungsvollstreckungsgesetzes
- Änderungen der Muster-Verwaltungsvorschriften Technische Baustimmungen (MVV TB – Ausgabe 2022/1)
- Entwurf für eine Öffentliche Bekanntmachung von Muster-Formularen zur Niedersächsischen Bauordnung (NBauO)
- Niedersächsische Verordnung zur Bestimmung von Gebieten mit einem angespannten Wohnungsmarkt
- Referentenentwurf des neuen Gebäudeenergiegesetzes und der Nachhaltigkeitsklasse (NH) für das Energieeffizienzhaus 40
- Änderung der Allgemeinen Gebührenordnung (AllGO)
- Änderung der Durchführungsverordnung NBauO und BauSV
- Änderung der Bauprodukteverordnung 305/2011
- Entwurf einer Kommunikationshilfenverordnung
- Änderung der Tarif-Nr. 133 des Kostentarifs zur AllGO

Nach der letzten Novellierung des **Niedersächsischen Ingenieurgesetzes** (NInG) besteht weiterer Anpassungsbedarf zu bereits geregelten gesetzlichen Umsetzungsmaterialien. Zum einen erging am 29. Juli 2019 das sog. Ziviltechnikerurteil des EuGH. Es betrifft das bis dahin geregelte Mehrheitseigentum von Ziviltechnikern und das Beteiligungsverbot für ausführende Unternehmen in Österreich. Es sieht darin einen Verstoß gegen die Dienstleistungsrichtlinie (2006/123/EG) sowie gegen die Dienstleistungsfreiheit (Art. 49 und 56 AEUV). Dies wird auch Auswirkungen auf nationales Recht haben, insbesondere in Bezug auf Ingenieurgesellschaften im NInG. Zusätzlicher Anpassungsbedarf des NInG wird bei den Regelungen zur Eintragung der PartGmbH in die Gesellschaftsliste der Beratenden Ingenieurinnen und Ingenieure hinsichtlich der Namensführung gesehen.

Weitere Gesetzesänderungen werden aller Voraussicht nach auch die **Niedersächsische Bauordnung** (NBauO) betreffen, wobei besonders die Änderung der Musterbauordnung Auswirkungen auf die NBauO haben wird. Aktuell befindet sich die Ingenieurkammer Niedersachsen zu den anstehenden Novellierungen der beiden Gesetze in intensivem Austausch mit dem zuständigen Landesministerium, um frühzeitig ihre Aufgabe als Interessenvertretung ihrer Mitglieder und des Berufsstandes wahrzunehmen.

Regelwerke der Ingenieurkammer

Die Ingenieurkammer Niedersachsen überarbeitete ihre **Kammerregularien**, darunter die Neufassung der Gebühren- und Auslagensatzung sowie die Einführung von fünf Sachgebietsregistersatzungen für die Bereiche Brandschutz, Energieeffizienz, Geotechnik, SiGeKo und Wiederkehrende Bauwerksprüfung. Mit dem Inkrafttreten der Sachgebietsregistersatzungen wurden entsprechend die Fachgremien mit ehrenamtlich tätigen Expertinnen und Experten besetzt.

Beratungen

Die Qualität der Beratungsangebote für Mitglieder steht in besonderem Fokus der Ingenieurkammer Niedersachsen. Hier erweiterte die Ingenieurkammer ihr Portfolio und ergänzte die Beratungsangebote durch überarbeitete und neue Handouts zu besonders nachgefragten Themenstellungen. Diese stehen Mitgliedern im Rahmen der Beratung sowie in einem künftigen exklusiven Kammerportal zur Verfügung.

Die Ingenieurkammer wurde nach wie vor sehr stark von Mitgliedern im Rahmen der **Rechtsberatung** in Anspruch genommen. In die Beratungen eingebunden wurden auch die Kooperationspartner Rechtsanwälte Dr. Caspers, Mock & Partner mbB. Auch der Bereich der **Unternehmens- und Existenzgründungsberatungen** war sehr nachgefragt. Viele Ingenieurinnen und Ingenieure möchten sich beruflich neu orientieren und suchen Rat bei der Ingenieurkammer.

Wettbewerbsverfahren

Die Ingenieurkammer Niedersachsen wacht über die Einhaltung des fairen Wettbewerbs im Berufsstand und leitet bei Rechtsverstößen geeignete Maßnahmen zur Herstellung des Rechtsfriedens ein. In zwei Fällen wurde die Ingenieurkammer in Wettbewerbsfragen hinzugezogen. In einem Fall wurde auch die Wettbewerbszentrale eingeschaltet und ein Verfahren wegen Verstoßes gegen Wettbewerbsrecht angestrengt. In dem anderen Verfahren erwiesen sich die Vorwürfe jedoch als nicht gerechtfertigt, so dass das Verfahren eingestellt wurde.

Gerichtsverfahren

Das Sachgebiet Recht berät zudem auch den Vorstand und die Gremien in diversen Rechtsangelegenheiten. Die Betreuung der Gerichtsverfahren ist eine der Kernaufgaben des Sachgebietes, vor allem in Angelegenheiten grundlegender berufsrechtlicher Bedeutung. Die Zahl der anhängigen Gerichtsverfahren ist von sieben aus dem Vorjahr anhängigen Verfahren auf 12 gestiegen. Die Verfahren richteten sich gegen Ablehnungsbescheide hinsichtlich des Führens der Berufsbezeichnung und die dazugehörigen Kostenfestsetzungsbescheide, die Nichtbestellung als Sachverständigen sowie die Streichung aus den Listen der freiwilligen Mitglieder, der Entwurfsverfasserinnen und Entwurfsverfasser und der Tragwerksplanerinnen und Tragwerksplaner im Eilrechtsschutz- und Hauptverfahren.

Schlichtungen

Die Ingenieurkammer unterhält als ständigen Ausschuss einen Schlichtungsausschuss, der die Aufgabe hat, bei Streitigkeiten mit oder zwischen Mitgliedern der Ingenieurkammer Niedersachsen, die sich aus der Berufstätigkeit ergeben, im Einvernehmen mit den Beteiligten auf gütlichem Wege einen Vergleich herbeizuführen oder einen Schiedsspruch zu fällen. Das Schlichtungsverfahren wird auf schriftlichen Antrag eingeleitet. Voraussetzung ist, dass sämtliche Beteiligte ihr Einverständnis hierzu erklären. Im Jahr 2022 wurden drei Anträge auf Durchführung eines **Schlichtungsverfahrens** eingereicht.

Beschwerdestelle

Die Ingenieurkammer Niedersachsen ist zuständige Stelle für Beschwerden von Auftraggebern oder anderen Betroffenen bei Konflikten mit einem Kammermitglied. Die Ingenieurkammer beurteilt das Verhalten ihrer Mitglieder im Rahmen eines **Beschwerdeverfahrens** ausschließlich unter berufsrechtlichen Gesichtspunkten. Darüber hinaus ist die Ingenieurkammer Niedersachsen auch für die von ihr bestellten und vereidigten Sachverständigen Ansprechpartnerin in Rechtsfragen, auch hinsichtlich des Bereichs der Einhaltung von Rechtspflichten. Im vergangenen Jahr gab es einen überdurchschnittlichen Anstieg der Beschwerdeverfahren gegen Mitglieder und öffentlich bestellte Sachverständige. Insgesamt wurden 14 Beschwerden im Verlauf des Jahres 2022 eingelegt. Die Anzahl anhängiger Beschwerdeverfahren lag Stand 31.12.2022 trotzdem nur noch bei acht.

Leitfaden für Entwurfsverfasserinnen und Entwurfsverfasser

Gemeinsam mit der Architektenkammer Niedersachsen setzt sich die Ingenieurkammer für eine Verbesserung der Qualifikation der Kammermitglieder ein und erarbeitete einen **Leitfaden für Entwurfsverfasserinnen und Entwurfsverfasser**, in dem die unterschiedlichen Verfahren der NBauO erläutert werden und aufgezeigt wird, wie Bauvorlagen zu erstellen sind, um für einen reibungslosen Ablauf bei Bauvorhaben zu sorgen.

Handout zur Vergabe

Der Arbeitskreis Leitfaden Vergabe der Ingenieurkammer Niedersachsen erarbeitet in Zusammenarbeit mit dem Justizariat ein weiteres **Handout zur Vergabe**, welches als Grundlage für politische Gespräche mit Städten und dem Gemeindebund angedacht ist. Ziel ist es, dem zunehmenden Preiswettbewerb entgegenzuwirken und auf ein faires und transparentes Miteinander bei der Vergabe von Ingenieurleistungen durch die öffentliche Hand hinzuwirken, insbesondere bei Vergaben unterhalb der sogenannten Schwellenwerte.

Veröffentlichungen

Das Justizariat erarbeitete eine Stellungnahme zum **Positionspapier „Auskömmliche Honorare“** und stimmte eine **Vereinbarung zur Beschleunigung von Baugenehmigungsverfahren** ab, die gemeinsam von der Architektenkammer Niedersachsen, der Ingenieurkammer und den kommunalen Spitzenverbänden im Dezember 2022 unterzeichnet wurde.

Öffentlich | bestellt | vereidigt

Öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige in der Ingenieurkammer Niedersachsen

|| Stellenwert in der Öffentlichkeit ||

Die Ingenieurkammer nimmt mit der Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen eine wichtige gesetzliche Aufgabe wahr, indem sie Gerichten, der Wirtschaft, Politik und der breiten Öffentlichkeit Spezialisten für die Einschätzung oder Beurteilung bestimmter Sachverhalte in vielfältigen ingenieurtechnischen Bereichen zur Verfügung stellt. Die unabhängige fachliche Beratung und Information sind in der Schadensermittlung und der Ursachenklärung von größter Bedeutung. Über 150 öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige durch die Ingenieurkammer Niedersachsen sind Beleg für die Relevanz des Sachverständigenwesens.

Die Bezeichnung „Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger“ ist gesetzlich geschützt und wird von der Ingenieurkammer Niedersachsen im gesetzlichen Auftrag persönlich und fachlich besonders qualifizierten Sachverständigen zuerkannt. Führen darf diese Bezeichnung nur, wer von einer Körperschaft des öffentlichen Rechts als Sachverständiger bzw. Sachverständiger für ein bestimmtes Sachgebiet öffentlich bestellt und vereidigt worden ist.

|| Besondere Sachkunde und persönliche Eignung ||

Im Rahmen der gerichtlichen Gutachtertätigkeit nehmen öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige eine wichtige Aufgabe wahr. Richterinnen und Richter können bei ihrer Urteilsfindung auf die Dienstleistung einer unabhängigen und qualifizierten Gutachtenerstellung zurückgreifen. In der privatrechtlichen Beauftragung leisten sie einen erheblichen Beitrag zur Qualität technischer Leistungen und dienen damit dem Verbraucherschutz in besonderer Weise.

Die öffentliche Bestellung zum Sachverständigen ist die Zuerkennung einer besonderen Qualifikation in einem staatlichen Prüfungsverfahren und damit ein Qualitätssiegel besonderer Art.

Die Ingenieurkammer Niedersachsen stellt besondere Anforderungen an die öffentliche Bestellung und Vereidigung. Vom Antragsteller sind die besondere Sachkunde in einem bestimmten Bestellungsgebiet, die Fähigkeit zur Erstellung von Gutachten sowie die persönliche Eignung hinsichtlich Objektivität und Vertrauenswürdigkeit nachzuweisen. Die Darstellung komplizierter technischer Sachverhalte durch ein nachvollziehbares Gutachten stellt eine besondere Herausforderung dar. Öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige werden von der Ingenieurkammer Niedersachsen auf ihr besonderes Fachwissen geprüft und müssen außerdem Kenntnisse über Rechts- und Verfahrensfragen nachweisen.



Die umfangreich geprüften Anforderungen haben im Berichtsjahr drei Sachverständige erfolgreich erfüllt. So konnte der Präsident der Ingenieurkammer nach Beschlussfassung durch den Vorstand folgende Ingenieure als öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige vereidigen:

- Dipl.-Ing. (FH) Jan H. Engeland – Bestellungsgebiet: Überprüfung von Verdunstungskühlanlagen, Kühltürmen und Nassabscheidern (Erweiterung der Bestellung)
- Prof. Dr.-Ing. Andreas Link – Bestellungsgebiet: Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken
- Dipl.-Ing. (FH) Beate Overmeyer – Bestellungsgebiet: Baubetrieb und Baubetriebswirtschaft

Die öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen durch die Ingenieurkammer Niedersachsen erfolgt in der Regel befristet für die Dauer von fünf Jahren. Auf Antrag kann sie erneuert werden. Nach Prüfung der Bestellungsbedingungen wurden insgesamt 21 Sachverständige für weitere fünf Jahre bestellt:

- Dipl.-Ing. Björn Ansoerge – Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken
- Dipl.-Ing. Peter H. Becker – Kraftfahrzeuge
- Dipl.-Ing. (FH) Eckhard Beushausen – Bewertung von Brand-, Explosions-, Sturm- und Leitungswasserschäden in und an Gebäuden
- Prof. Dr.-Ing. Richard Degenhardt – Tragkonstruktionen aus Faserverbunden
- Dipl.-Ing. (FH) Torsten Fleige-Lütgering – Bestellungsgebiet: Flächenbefestigungen mit Pflaster und Platten (Wiederbestellung)
- Dr.-Ing. Lothar Fuchs – Hydrologie, Kanalnetzberechnung
- Dipl.-Ing. (FH) M. Sc. Matthias Gevecke – Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken
- Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Tobias Gilich – Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken
- Prof. Dr.-Ing. habil. Michael Hansen – Beton- und Stahlbetonbau
- Dipl.-Ing. Georg Heidrich – Betontechnologie und Betonzeugnisse
- Dr.-Ing. Theodor Hinkelmann – Betriebswerke für Schienenfahrzeuge
- Dipl.-Ing. (FH) Sven Holste – Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken
- Dipl.-Ing. Carsten Höhn – Krane und Fördertechnik
- Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Frank Kumlehn – Baubetrieb und Baubetriebswirtschaft
- Dipl.-Ing. Wolfgang Oltmanns – Erd- und Grundbau mit Schwerpunkt Deponietechnik
- Dipl.-Ing. Frank-Alexander Perlmann – Beläge im Wohnungsbau
- Prof. Dr.-Ing. Hans-Günter Ramke – Abfallwirtschaft und Deponietechnik
- Dr.-Ing. M. Eng. Raoul Rudloff – Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken
- Prof. Dipl.-Ing. Uwe Rotermund – Facility Management
- Dr.-Ing. Jens Upmeyer – Vorbeugender Brandschutz
- Dipl.-Ing. (FH) Klaus Werthmann – Heizungstechnik, Lüftungs- und Klimatechnik

Die Ingenieurkammer unterstützt an der öffentlichen Bestellung interessierte Ingenieurinnen und Ingenieure durch individuelle Beratung und persönliche Betreuung während des Antragsverfahrens.

Die Benennung von öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen ist für die Öffentlichkeit von hoher Relevanz. Das Sachverständigenverzeichnis der Ingenieurkammer Niedersachsen führt über 200 öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige in den unterschiedlichsten Sachgebieten, darunter auch öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige, die von anderen Kammern bestellt sind.

|| Erstbestellungen ||



|| Erneute Bestellungen ||



|| Regelung im Verfahren ||

|| Die richtigen Sachverständigen finden ||

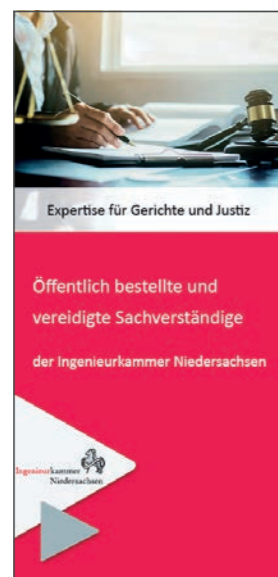
|| Sachverständigen-suche ||

Häufig bitten Gerichte und Öffentlichkeit die Ingenieurkammer Niedersachsen um Benennung von geeigneten Sachverständigen. Die Ingenieurkammer Niedersachsen stellt eine Sachverständigen-suche bereit, die von Auftraggebern wie Justizbehörden, Versicherungen, der Industrie und Wirtschaft sowie privaten Verbrauchern genutzt wird. Die digitale Suche ist über die Website der Ingenieurkammer Niedersachsen aufrufbar: Unter www.ingenieurkammer.de/ingenieursuche stehen Spezialisten unterschiedlichster Ingenieurfachgebiete zur Verfügung.

|| Forum Sachverständigentag ||

Der Sachverständigentag 2022 konnte wieder erfolgreich als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden und erfreute sich erneut großer Beliebtheit. Für die Mitglieder ist er wichtiges Forum für einen fachübergreifenden Dialog mit Vertretern der Justiz, Richterinnen und Richtern und Anwältinnen und Anwälten. Im Fokus standen diese Mal die Themen Elektrische Kommunikation mit den Gerichten, Brandgefährdung durch Elektromobilität sowie Sachverständige Unterstützung bei der Sicherung von Deponien.

|| Kontakte zu Gerichten ||



Fokussiert wurde auch die Informationsarbeit mit den Gerichten. Die Ingenieurkammer informiert die Justiz in der Rechtspflege fortlaufend und unterstützt damit ihre öffentlich bestellten Sachverständigen bei der Vergabe von Gutachtenaufträgen. Mit dem Flyer „Expertise für Gerichte und Justiz: Öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige der Ingenieurkammer Niedersachsen“ steht ein Informationspapier zur Verfügung, das Gerichte explizit auf die bei der Ingenieurkammer Niedersachsen öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen hinweist und der Niedersächsischen Justiz damit weitere Unterstützung bei der Benennung qualifizierter und unabhängiger Fachexpertise bietet.

Der Flyer ist auf unserer Website abrufbar unter www.ingenieurkammer.de/downloads

Fortbildung in der Ingenieurkammer

Zum 1. Juli 2022 ist die Fortbildungssatzung der Ingenieurkammer Niedersachsen in Kraft getreten. Qualität beim Planen und Bauen ist von zentraler Bedeutung. Aus diesem Grund hat der Gesetzgeber das Niedersächsische Ingenieurgesetz im Bereich der Fortbildung weiterentwickelt und somit die Fortbildung als relevantes Qualitätsmerkmal der Berufspflicht im Niedersächsischen Ingenieurgesetz verankert. Sie gibt den Mitgliedern und den von der Ingenieurkammer Niedersachsen bestellten Sachverständigen einen Rahmen, wie und mit welchem Inhalt sie Fortbildung gestalten können. Lebenslanges Lernen und stetige berufliche Fortbildung gehören zur Ausübung des Ingenieurberufs einfach dazu. Die Mitglieder der Ingenieurkammer Niedersachsen präsentieren sich so ihren Kunden und potenziellen Auftraggebern als kompetente Partner und Partnerinnen mit beruflichem Know-How.

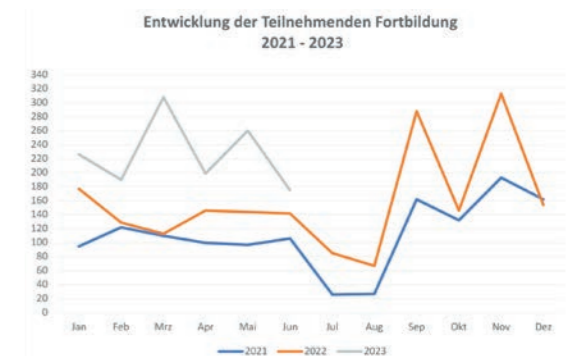
Das Inkrafttreten der Fortbildungssatzung der Ingenieurkammer Niedersachsen zum 01.07.2022 hat dem Sachgebiet einen Anmeldeboom beschert. Von Juli bis Dezember 2022 haben sich monatlich im Durchschnitt 216 Personen zu Seminaren angemeldet, im Zeitraum von Januar bis Juni 2022 waren es durchschnittlich 158 Personen.

Entsprechend stiegen auch die Teilnahmezahlen. 2022 haben insgesamt 1.904 Personen an Seminaren teilgenommen. Die für 2022 geplanten 1.330 Teilnehmenden konnten damit um mehr als 40 Prozent gesteigert werden. Die Fortbildungssatzung zeigt auch hier ihre Wirkung: Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 wurde der Anteil der Kammermitglieder an den Teilnehmenden von 19 % auf 30 % gesteigert.

Während der Corona-Einschränkungen wurden die Seminare auf Online-Formate umgestellt; dieses Format hat sich nach wie vor bewährt. Von den 127 durchgeführten Formaten fanden 96 Prozent virtuell statt. Die meisten Teilnehmenden konnten in Seminaren zur Stoffpreisgleitklausel, GEG, Brandschutz, Ersatzbaustoffverordnung sowie Baustörungen und Bauabnahme begrüßt werden. Diverse der durchgeführten Seminare des Fortbildungsprogramms zum Thema Energieeffizienz und Nachhaltigkeit wurden von der Deutsche Energie-Agentur (dena) anerkannt und in der Regel mit 8 Unterrichtseinheiten für die Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes angerechnet und per Fortbildungscode verifiziert. Somit konnte die Ingenieurkammer Niedersachsen auch 2022 wieder der Nachfrage ihrer Mitglieder bezüglich einer Anerkennung im Energiebereich entsprechen.

Eine weitere Aufgabe aus der Fortbildungssatzung ist der Anerkennung externer Fortbildungsveranstaltungen. Seit Mitte Juli wurde bisher über 60 Anträge bearbeitet. Beantragt wurden kurze Online-Maßnahmen wie auch mehrtägige Seminare und Kongresse mit hauptsächlich technischen und rechtlichen Themen.

Im Sommer 2022 wurde eine Interessensbekundung für ein Teilvorhaben des IQ Netzwerkes Niedersachsen abgegeben. Ziel dieses ESF-geförderten Projekts ist, Ingenieure und Ingenieurinnen mit ausländischem Abschluss vom Anerkennungsverfahren bis zum Berufseinstieg zu begleiten. Die formale Anerkennung allein reicht oft nicht aus, um einen erfolgreichen Einstieg in den speziellen Arbeitsmarkt der Ingenieurberufe zu schaffen. Vielmehr ist eine individuelle Unterstützung notwendig, sowohl mit Informationen über den fachspezifischen Arbeitsmarkt und das Bewerbungsverfahren als auch über Qualifizierungsmöglichkeiten. Das Projekt startet Anfang 2023.



Veranstaltungen | Rückblick 2022

Wir freuen uns sehr, dass wir im Jahr 2022 nach zwei Jahren unsere Mitglieder und zahlreiche Gäste wieder zu unseren Präsenzveranstaltungen begrüßen konnten und blicken zurück auf ein erfolgreiches Veranstaltungsjahr.



Das Thema Energieeffizienz und Klimaschutz im Bausektor des **Energietags am 17. Mai 2022** war vor dem Hintergrund der explodierenden Energiekosten und damit verbundenen gesellschaftsrelevanten Herausforderungen aktueller denn je.

Dr. agr. Heinrich Macke schilderte in seinem Fachvortrag Wärmepumpe in Kombination mit Photovoltaik: Ein lohnender Beitrag zur Wärmeversorgung? den Entwicklungsstand dieser Technologie. Dr. Reinhold Kassing, Geschäftsführer des Verbands Kommunalen Unternehmen e.V. Landesgruppe Niedersachsen / Bremen, beleuchtete die Herausforderungen und Chancen für die kommunale Energiewirtschaft in den aktuell schwierigen Zeiten. Er ging auf den Krieg in der Ukraine und resultierende energiewirtschaftliche Verschiebungen ein. Neben der Wirtschaftlichkeit und der Umweltverträglichkeit rückte durch die politischen Entwicklungen zunehmend die Versorgungssicherheit in den Fokus.

Prof. Dr.-Ing. Martin Pfeiffer von der Hochschule Hannover referierte über die aktuelle Gebäudeenergiesituation für Ingenieur:innen und gab dabei einen Ausblick auf die geplante Novellierung des Gebäudeenergiegesetz (GEG).

Am **Tag der Ingenieurinnen und Ingenieure am 1. September 2022** beleuchteten wir die aktuelle Situation angesichts von Energieengpässen sowie Staats- und Wirtschaftsverschuldungen: Wie sieht die derzeitige Finanzpolitik aus und welche Folgen ergeben sich daraus für die nachfolgenden Generationen? Zu Gast war der renommierte Finanzwissenschaftler Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen, Experte insbesondere in den Bereichen der Sozial- und Steuerpolitik



und mit Lehrstuhl am Institut für Finanzwissenschaft und Sozialpolitik der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Sein Thema: Von Schulden, die man sieht und Schulden, die man nicht sieht – eine Generationenbilanz. Wir freuen uns auch, dass wir im Rahmen dieser Veranstaltung die Stiftungspreisträgerinnen und -preisträger 2021 und 2022 auszeichnen konnten.

Im Fokus des **Sachverständigentags am 13. September 2022** standen Rechtsvorträge und Querschnittsthemen zu allgemeinen Entwicklungen im Sachverständigenwesen wie der elektronischen Kommunikation mit Gerichten sowie die Fachvorträge mit Praxisbezug zur Brandgefährdung durch Elektromobilität sowie zum Erd- und Grundbau und Deponietechnik.



Bernhard Floter, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Instituts für Sachverständigenwesen e.V. in Köln eröffnete einen Einblick in den aktuellen Stand und zukünftige Entwicklungen der Elektronischen Kommunikation mit Gerichten. Beeindruckt waren die Teilnehmenden auch vom Vortrag von Prof. Dr.-Ing. Joachim Berg, Hochschule Flensburg, zur Brandgefährdung durch Elektromobilität. Dipl.-Ing. Wolfgang Oltmanns, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Erd- und Grundbau mit Schwerpunkt Deponietechnik, referierte über die sachverständige Unterstützung bei der Sicherung von Deponien.

Am 2. November beleuchteten wir beim **Ingenieurrechtstag 2022** ein breites Themenspektrum an rechtlichen Themen. Zum Auftakt skizzierte RA Peter Klotzki, Hauptgeschäftsführer Bundesverband der Freien Berufe in Berlin, den Rahmen für Freie Berufe – Chancen, Risiken und Perspektiven. RA Lars Christian Nerbel, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, referierte zu Schwerpunkten der Rechtsberatung – Aktuelles zu Honorar-, Haftungs- und Gesellschaftsrecht. Mit dem Thema Notfallvorsorge auch für Ingenieure: Was passiert, wenn mir etwas passiert? sensibilisierte Dr. Thomas F.W. Schodder, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht, die Teilnehmenden für eine vorausschauende Herangehensweise und gab praktische Hinweise für die Absicherung des Ingenieurbüros in einem Notfall.



Wir danken allen Teilnehmenden für den interessanten Austausch bei unseren Veranstaltungen und freuen uns auf ein Wiedersehen im Jahr 2023.

Ausführliche Rückblicke zu allen Veranstaltungen lesen Sie unter www.ingenieurkammer.de/veranstaltungen

Ingenieurnachwuchs und MINT-Bildung



Schülerwettbewerb Junior.ING 2021/2022

Zum vierten Mal suchte die Ingenieurkammer Niedersachsen den Ingenieurnachwuchs an Schulen. Wer konstruiert die beste Ski-Sprungschanze? Unter dem Motto „Ideenspringen“ schickten 136 Schülerinnen und Schüler aus ganz Niedersachsen insgesamt 49 Modelle ins Rennen. Die sechsköpfige Jury bewertete neben der Verarbeitungsqualität und der Gestaltung und Originalität insbesondere die Entwurfsqualität des Tragwerks.

In der digitalen Preisverleihung am 18. Mai 2022 zeigten sich der Präsident der Ingenieurkammer Niedersachsen Prof. Dr.-Ing. Martin Betzler und Juryvorsitzender Prof. Dr. Uwe Groth vom VDI Landesverband Niedersachsen begeistert von den Ideen und detailliert ausgearbeiteten Konstruktionen. Dipl.-Ing. Michael Pülm, Ingenieurbüro Richter, eröffnete den Schülerinnen und Schüler vor den Bildschirmen Einblicke in die Ingenieurpraxis und berichtete von den einzelnen Rekonstruktionsphasen und den Anforderungen rund um die Statik und Tragfähigkeit der Skisprungschanze Zwölfmorgental in Wernigerode.

Die Modelle auf dem Siegereppchen gewinnen Preisgelder bis zu 250 Euro. Auch die Plätze 4 bis 15 sind mit jeweils 50 Euro dotiert. Die ersten Plätze vertraten Niedersachsen beim anschließend stattfindenden Bundesentscheid der Bundesingenieurkammer.

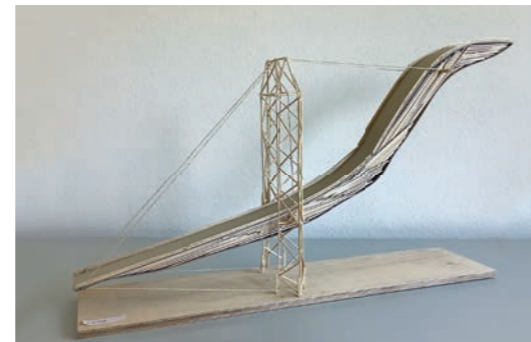
Die Siegermodelle



Alterskategorie I: Klasse 5 bis 8

Modell „Dragonfly“

Sophie Hoffmeister
Gymnasium Langenhagen



Alterskategorie II: Klasse 9 bis 13

Modell „still believe in gravity?“

Simon Streitenberger und Elias Wanschura
IGS Hannover-Linden

Der Schülerwettbewerb Junior.ING der Ingenieurkammer Niedersachsen steht unter der Schirmherrschaft des Niedersächsischen Kultusministeriums und ist auf der Liste der von der Kultusministerkonferenz empfohlenen Schülerwettbewerbe vermerkt.

Wir danken der Stiftung NiedersachsenMetall, der Hochschule Hannover, dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI) Hannover und dem Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik (VDE) Hannover für die Unterstützung.

Die Siegermodelle und ein Video mit allen eingereichten Modellen sind auf unserer Webseite zu sehen unter www.junioring.ingenieurkammer.de

Niedersächsischer Landeswettbewerb Junior.ING 2021/2022 in Zahlen:

- 13 Schulen
- 136 Teilnehmende
- 49 eingereichte Modelle
- über 1.000 investierte Stunden aller Teilnehmenden

Angebote für Studierende

Club^bING

Der ClubING ist das Studierendenprogramm der Ingenieurkammer Niedersachsen, das mit spannenden Exkursionen und digitalen Events zum Thema Berufspraxis punktet und den ClubING-Mitgliedern semesterbegleitend Einblicke in den Arbeitsalltag und Tipps zum Berufsstart verschafft. Studierende knüpfen so Kontakte in die Praxis und zu Ingenieurbüros.

ClubING-Mitglieder erhalten zudem pro Kalenderjahr die Möglichkeit, ein Seminar der Ingenieurkammer kostenfrei zu besuchen. Auch so lernen sie die Ingenieurkammer Niedersachsen und ihre Leistungsangebote frühzeitig kennen. Der ClubING erfreut sich steigender Beliebtheit und verzeichnet aktuell gut 200 Bachelor- und Masterstudierende.



Interessierte Mitglieder sind ebenso eingeladen, an den Veranstaltungen teilzunehmen und den Ingenieurnachwuchs kennenzulernen. Informieren Sie sich bitte unter www.ingenieurkammer.de/clubing



Herzstück ist das **Programm aus Exkursionen, Baustellenbegehungen und Online-Veranstaltungen**, das semesterbegleitend und kostenfrei angeboten wird. So waren die Studierenden zu Gast bei der Stahlbauerwerkstatt am Standort Hannover der SEH Engineering GmbH, wo jeweils die Planungs- und Ausführungsperspektive von bisherigen und aktuellen Bauprojekten beleuchtet und durch den 22.000 m² großen Produktionsbereich geführt wurde. Auch das Asphaltmischwerk von Matthäi Schaumburg in Stadthagen öffnete die Tore für den ClubING und ermöglichte Einblicke in die Prozesse und einzelnen Elemente der Produktionsanlage, die mit den hergestellten Walz- und Gussasphalten „schwarzes Gold“ für den regionalen Straßenbau im norddeutschen Raum liefern. Hoch interessiert war der Ingenieurnachwuchs auch bei der Baustellenbegehung der Leinewelle in Hannover. Das Projekt mit Pioniercharakter bringt zahlreiche ingenieurtechnischen Besonderheiten mit sich, deren Planungs- und Umsetzungsschritte genau erläutert wurden.

Gut 50 Teilnehmende erhielten bei der Online-Veranstaltung Antworten auf die Frage „Welche Erwartungen stellen Ingenieurbüros an Berufseinsteigende?“. Zwei erfahrene Ingenieurinnen ermöglichten spannende Einblicke in notwendige Soft Skills und fachliche Kompetenzen, die Absolvierende beim Start ins Berufsleben mitbringen sollten. Tipps und Impulse für ein überzeugendes Auftreten beim Berufsstart vermittelte eine weitere Online-Veranstaltung.



Alle Informationen zum ClubING-Programm unter www.ingenieurkammer.de/clubing

Hochschulen | Absolventenfeiern

Die Ingenieurkammer Niedersachsen nahm 2022 an einer Reihe von Absolventenfeiern und Hochschulveranstaltungen teil, um die Beziehungen zu verschiedenen Stakeholdern zu intensivieren und die Präsenz der Ingenieurkammer zu stärken. Die Ingenieurkammer Niedersachsen kann sich bei diesen Hochschulveranstaltungen insbesondere mit dem ClubING stark positionieren, da das Studierendenprogramm konkret auf die Bedürfnisse des Ingenieur Nachwuchses zugeschnitten ist. Des Weiteren haben Masterstudierende die Möglichkeit, für die Dauer des Studiums und bei Erfüllung der Voraussetzungen kostenfrei Mitglied in der Ingenieurkammer Niedersachsen zu werden und von den regulären Leistungen für Mitglieder zu profitieren.

Die Ingenieurkammer nahm am 18. Februar 2022 an der Absolventenfeier der **HAWK Hildesheim** teil. Im Rahmen der digitalen Feierstunde wurden 58 Absolvierende der Studiengänge Bau- und Holzingenieurwesen verabschiedet. Die Ingenieurkammer Niedersachsen gratulierte allen ehemaligen Studierenden und zeichnete drei Absolvierende für ihr ehrenamtliches Engagement in Studiengremien aus.



Auch am 12. Mai 2022 war die Ingenieurkammer Niedersachsen bei der HAWK Hildesheim zu Gast. Im Rahmen der digitalen Informationsveranstaltung „**Blick in den Beruf**“ informierte die Ingenieurkammer die Studierenden über das Nachwuchs- und Exkursionsprogramm ClubING und die berufsständische Interessensvertretung der Ingenieurinnen und Ingenieure in Niedersachsen. Im Rahmen der partizipativen Konferenz „**CONNECTING FOR FUTURE**“ am 9. und 10. Juni 2022 tauschte sich die Ingenieurkammer Niedersachsen mit internationalen Studierenden und Vertretern aus Unternehmen, Hochschulen

und Institutionen aus und verteilte Informationsmaterialien wie den ClubING-Flyer und die Broschüre mit Informationen für Berufseinsteigende an die Studierenden.

Mit der Absolventenfeier 2020/2021 der Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie feierte die **Leibniz Universität Hannover** am 9. Juli 2022 eine Doppelveranstaltung für die Jahrgänge 2020 und 2021. Die Ingenieurkammer Niedersachsen zeichnete 14 Absolvierende für ihr besonderes Engagement in der Fachschaftsarbeit und studentischen Selbstverwaltung aus. Vorstandsmitglied Kai Tamms hielt das Grußwort und überreicht die Preise zusammen mit dem Jahrbuch Ingenieurbaukunst 2022 und einem Fortbildungsgutschein.

Zur **Erstsemesterbegrüßung** in den Ingenieurstudiengängen am 13. Oktober 2022 verteilte der Fachschaftsrat Bauingenieurwesen und Geodäsie an der Leibniz Universität Hannover über 300 Informationsbroschüren und den Programmflyer zum ClubING-Start in das Wintersemester sowie die beliebten ‚Kein Ding ohne ING‘-Taschen.



An der Leibniz Universität Hannover fand nach pandemiebedingter Pause am 30. November 2022 wieder das **Kolloquium Konstruktiver Ingenieurbau** statt. Zielgruppen dieser Vortragsveranstaltung und Kontaktbörse sind Studierende und junge Berufseinsteigende. Die Ingenieurkammer Niedersachsen nahm an der Präsenzveranstaltung mit einem Informationsstand teil. Vom ClubING-Programm bis zur Mitgliedschaft: Wir informierten rund um die Ingenieurkammer und verteilten auch hier T-Shirts und Taschen „Kein Ding ohne ING“.

Stiftung der Ingenieurkammer Niedersachsen

Besuchen Sie die
Stiftung der
Ingenieurkammer
Niedersachsen unter
www.stiftung-ingkn.de

Die Stiftung der Ingenieurkammer fördert den Ingenieurnachwuchs, in dem sie jährlich niedersächsische Absolvierende für ihre exzellenten wissenschaftlichen Ingenieurleistungen auszeichnet. Im Herbst 2021 reichten Professorinnen und Professoren von niedersächsischen Hochschulen und Universitäten die Abschlussarbeiten ein. Das Themenspektrum deckte erneut die Vielfalt des Ingenieurwesens ab und reichte vom Wasserbau über geodätische Auswertungsmethoden bis zur Dünnfilmsensorik.

44 Abschlussarbeiten bewarben sich um die Stiftungspreise 2022 der Stiftung der Ingenieurkammer Niedersachsen – ein Rekord. Sieben Preisträgerinnen und Preisträger wurden vom Vorstand und vom Kuratorium der Stiftung ausgewählt: drei Bachelor-, zwei Master- und zwei Promotionsarbeiten.

Die überdurchschnittlich guten Bewertungen aller eingereichten Arbeiten führten dazu, dass auch je zwei Master- und Promotionsarbeiten aus dem Fachgebiet Geodäsie und Informatik, Stahlbau und Brandschutz und Maschinenbau, die eine »sehr gute« Bewertung sowohl der eingereichten Abschlussarbeit als auch des Gesamtstudiums vorweisen konnten, eine lobende Anerkennung erhielten.

Da durch die Corona-Pandemie die Preisverleihung im traditionellen Rahmen des Neujahrsempfangs in den beiden vergangenen Jahren nicht stattfinden konnte, zeichnete die Stiftung der Ingenieurkammer Niedersachsen die Preisträgerinnen und Preisträger 2021 und 2022 beim Tag der Ingenieurinnen und Ingenieure am 1. September gemeinsam aus. Die ehemaligen Absolvierenden stellten ihre Themen aus den unterschiedlichsten Ingenieurbereichen vor und erhielten vom Stiftungsvorsitzenden Hon.-Prof. Dipl.-Ing. Hans-Georg Oltmanns die Urkunden und Stiftungspreise überreicht.

Die Kurzfassungen der prämierten Arbeiten sowie die Einreichungen mit einer lobenden Anerkennung finden Sie auf der Website der Stiftung unter www.stiftung-ingkn.de/preistraeger

Gern können Sie die **Stiftung der Ingenieurkammer Niedersachsen** aktiv durch Spendenbeiträge unterstützen. Stiftungskonto:
IBAN DE13 2505 0000 0150 4714 98
BIC NOLADE2H
Verwendungszweck: Spende

Die Stiftung ist gemeinnützig, eine Spendenbescheinigung kann ausgestellt werden. Bitte geben Sie hierzu Ihre Anschrift an. Für Ihr Engagement danken Ihnen der Stiftungsvorstand und die Ingenieurkammer Niedersachsen.

Preisträgerinnen und Preisträger 2021



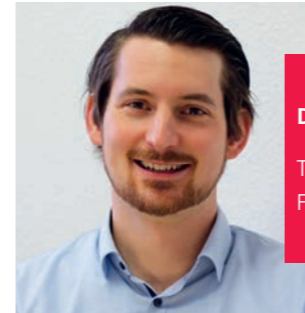
Gerrit Bremer

Technische Universität Braunschweig
Fachgebiet Geotechnik



Jyotsna Singh

Hochschule Emden/Leer
Fachgebiet Industrial Informatics



Dr. Johannes Büchner

Technische Universität Braunschweig
Fachgebiet Bauingenieurwesen



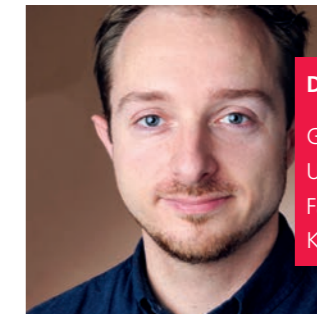
Jendrik-Alexander Tröger

Technische Universität Clausthal
Fachgebiet Maschinenbau



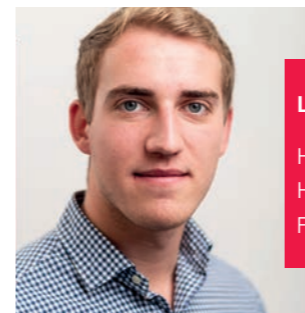
Ellen Krahl

Technische Universität Braunschweig
Fachgebiet Umweltingenieurwesen



Dr. Mario Welzel

Gottfried Wilhelm Leibniz
Universität Hannover
Fachgebiet Wasserbau und
Küsteningenieurwesen



Lukas Muth

HAWK Hochschule
Hildesheim/Holzminde/Göttingen
Fachgebiet Holzingenieurwesen

Ingenieurversorgungswerk Niedersachsen

Der Angriffskrieg in der Ukraine 2022 hat auch Folgen für die deutsche Wirtschaft, die traditionell starke internationale Verflechtungen aufweist und sowohl aus Russland als auch aus der Ukraine wichtige Rohstoffe bezieht. Aufgrund des Krieges stiegen die Öl- und Erdgaspreise in Deutschland in die Höhe, die Materialknappheit verschärfte sich und die Verunsicherung der Unternehmen nahm spürbar zu. Dennoch konnte sich die deutsche Wirtschaft insgesamt durch die Nachholeffekte nach der Corona-Pandemie verhalten positiv entwickeln. Eine gedämpfte Konjunktur bei hoher Volatilität, die nach wie vor hohen Inflationszahlen und die Sorge vor einer Stagflation oder gar Rezession werden die Finanzmärkte 2023 weiter herausfordern. Eine Bankenkrise konnte durch die Übernahme verschiedener Banken vorerst abgewendet werden. Trotzdem verharrt die Inflation in Deutschland weiterhin auf einem hohen Niveau.

Aufgrund der aktuellen Rahmenbedingungen steht das Ingenieurversorgungswerk unverändert vor der besonderen Herausforderung, die zufließende bzw. frei werdende Liquidität in diversifizierte Anlagestrategien u. a. durch Zeichnung von Masterfondsanteilen zu investieren. Börsennotierte Bundeswertpapiere befinden sich nach der Leitzinserhöhung der Europäischen Zentralbank wieder im Anstieg. Der Verwaltungsrat, der im Berichtsjahr zu vier Sitzungen zusammentrat, erwartet für das Geschäftsjahr 2023 eine solide Entwicklung des Versorgungswerkes, auch wenn die Folgen des Krieges in der Ukraine, die hohe Inflationsdynamik und die Bewältigung der Auswirkungen der Energiekrise die Weltwirtschaft und die Kapitalmärkte weiterhin stark belasten werden. Auch die zukünftige Politik der Notenbanken wird darüber entscheiden, wie stabil sich die Finanzmärkte entwickeln. Kurz bis mittelfristig wird es immer wieder zu Kurskorrekturen kommen.

Die Anzahl der anwartschaftsberechtigten Mitglieder ging im Vergleich zum Vorjahr zurück. Es ist absehbar, dass in naher Zukunft etwa die Hälfte aller Anwartschaftsberechtigten Altersruhegeldempfänger werden, so dass die Leistungsauszahlungen des Versorgungswerkes ansteigen. Zentrale Aufgabe des Versorgungswerkes bleibt die Sicherung des Rechnungszinses. Für das Jahr 2023 erwartet das Versorgungswerk ein positives Ergebnis aus der normalen Geschäftstätigkeit.

Verwaltungsrat

Vorsitzender:	Vizepräsident Dipl.-Ing. Frank Puller
Stellvertretende Vorsitzende:	Dipl.-Ing. Marlis Bock-Thürnau
Mitglieder:	Dipl.-Ing. Peter Bremer
	Dipl.-Ing. Jörg Duensing
	Dr.-Ing. Roland Feix
	Dr.-Ing. Carl Stoewahse
	Dipl.-Ing. Peter Hartmann, Brandenburgische Ingenieurkammer
	Dr.-Ing. Matthias Kahl, Hamburgische Ingenieurkammer-Bau

Beirat

Dipl.-Kfm. Dipl.-Volksw. Rüdiger Seiffert

Geschäftsführung

RA Jens Leuckel, Syndikusrechtsanwalt

Listen und Verzeichnisse

Die Ingenieurkammer Niedersachsen führt Listen und Verzeichnisse in gesetzlichem Auftrag. Mitglieder und eingetragene Ingenieurinnen und Ingenieure weisen damit auf spezifische Qualifikationen hin. Sie sind darüber hinaus ein zusätzliches Marketinginstrument zur Darstellung von Fachdisziplinen und Leistungsspektren, auf die private wie öffentliche Auftraggebende gezielt zugreifen.

Die Ingenieurkammer Niedersachsen führt die

- Liste der Beratenden Ingenieurinnen und Ingenieure
- Gesellschaftsliste der Beratenden Ingenieurinnen und Ingenieure
- Liste der Entwurfsverfasserinnen und Entwurfsverfasser
- Liste der Tragwerksplanerinnen und Tragwerksplaner
- Liste der Freiwilligen Mitglieder.

Darüber hinaus führt die Ingenieurkammer Niedersachsen ein **Verzeichnis der Mediatorinnen und Mediatoren**, in das sich Ingenieurinnen und Ingenieure mit einer Zusatzausbildung zur Mediatorin oder zum Mediator eintragen lassen können. Die Aufnahme in das Verzeichnis erfolgt unter den Voraussetzungen der Mitgliedschaft in der Ingenieurkammer Niedersachsen sowie dem Nachweis einer qualifizierten Mediatorenausbildung nach den Standards des Bundesverbandes Mediation e. V. Das Verzeichnis ist eine Serviceleistung der Ingenieurkammer Niedersachsen, ein Rechtsanspruch auf Eintragung besteht nicht.

Die Ingenieurkammer Niedersachsen führt ebenso

- das Verzeichnis der Beratenden Ingenieurinnen und Ingenieure zur wiederkehrenden Bauwerksprüfung sowie auch
- das Verzeichnis für öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige.

Die Bundesingenieurkammer führt

- das Bundesingenieurregister und
- die Expertenseite für Energieeffizientes Planen unter www.energieeffizienz-planer.de

Ingenieursuche Online

Unter www.ingenieurkammer.de/ingenieursuche stellt die Ingenieurkammer Niedersachsen eine umfangreiche Informations- und Expertensuche im Internet zur Verfügung. Öffentliche und private Auftraggeber nutzen die Ingenieursuche, um eine Expertin bzw. einen Experten für ein spezifisches technisches Vorhaben zu finden. Dort geführt sind Ingenieurinnen und Ingenieure mit sämtlichen von der Ingenieurkammer anhand von Listeneintragungen und Prüfungen festgestellten Qualifikationen. Suchfelder zur Auswahl nach Tätigkeitsbereichen, Listeneintragungen und Qualifikationen und Funktionen sowie eine Freitextsuche, die Aktivierung der Fachgruppensuche und die Eingabemöglichkeit der Postleitzahl optimieren das Suchergebnis.

Ein Sachverständigengutachten wird benötigt? Auch hier bietet die Ingenieursuche gezielt Informationen für öffentliche wie private Auftraggebende und für Gerichte. In der Sachverständigensuche ermöglicht die Auswahl aus der Liste der Bestellungsgebiete die gezielte Suche nach öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen.



Online-Pinnwand

Freie Stellen gut besetzen – das ist inzwischen eine Herausforderung auch für Ingenieurbüros. Die Ingenieurkammer Niedersachsen unterstützt ihre Mitglieder auch hier. Egal ob Verstärkung für das Ingenieurbüro oder eine neue berufliche Herausforderung gesucht wird: Auf der digitalen Pinnwand können Mitglieder Nachfolgesuche, Stellenangebote sowie Praktikums- und Stellengesuche kostenfrei veröffentlichen. Mit der Online-Pinnwand ergibt sich eine zusätzliche Möglichkeit, auf das Ingenieurbüro aufmerksam zu machen. Der Blick auf unsere Pinnwand lohnt sich auch umgekehrt. Über 200 Studierende sind Mitglied im ClubING, die die Pinnwand teilweise nutzen, weil sie auf der Suche nach einem Praktikumsplatz sind oder nach Stellenangeboten für eine Einstellung nach ihrem erfolgreichen Studienabschluss suchen.



Die Pinnwand finden Sie unter www.ingenieurkammer.de/pinnwand

Informationen zur Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft – das Plus in der Ingenieurkammer – Alle Vorteile auf einen Blick: Unter www.ingenieurkammer.de/plus informiert die Ingenieurkammer Niedersachsen über ihre vielseitigen Dienstleistungen. Mitglieder der Ingenieurkammer Niedersachsen sind Teil des Netzwerks und profitieren von qualifizierten Fortbildungen zu vergünstigten Konditionen sowie von einem breiten Beratungs- und Informationsangebot. Die Ingenieurkammer Niedersachsen verfügt darüber hinaus über ein eigenes berufsständisches Versorgungswerk. Mitglieder und Interessierte, die ein konkretes Anliegen haben, können bequem über die Website eine persönliche Mitgliederberatung anfragen und sich in den Bereichen Berufsrecht, Existenzgründung, Nachfolge, Karriere oder Büroföhrung beraten lassen.



Beratungen

Ingenieurinnen und Ingenieure wollen auf qualitativ verlässliche und leistungsfähige Informations- und Beratungsleistungen zurückgreifen. Die Ingenieurkammer Niedersachsen stellt ihren Mitgliedern umfassende Berufsservices durch Beratungen und Hilfestellungen bei fachlichen oder juristischen Fragestellungen bereit. Individuelle und persönliche Unterstützung erhalten Mitglieder auch bei Existenzgründung, Karriereplanung oder Nachfolgeregelung. Mit ihrem Fortbildungsangebot fördert die Ingenieurkammer zudem die berufliche Weiterbildung.

Beratungsleistungen

Mitglieder erhalten Beratungen in allen das Ingenieurwesen betreffenden Rechtsfragen. Wird juristische Hilfestellung notwendig, ist die Erstberatung kostenfrei, insbesondere in den Bereichen

- Arbeitsrecht
- Auftreten als Gerichtsgutachter
- Berufsrecht, vor allem Standesrecht, Werbung, Berufspflichten und Berufsaufgaben
- Datenschutzrecht und DSGVO
- Gesellschaftsrecht
- Honorarrecht/Vergütung nach JVEG
- Öffentliches und Privates Baurecht
- Sachverständigenrecht, Aufgaben und Pflichten der öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen
- Urheber- und Internetrecht
- Vergabe- und Wettbewerbsrecht
- Vertragsrecht.

Ebenso können Hilfsangebote zu finanziellen und steuerlichen Fragen unterbreitet oder Beratungsleistungen in der Büroorganisation wie Gründung oder Nachfolge unter Einbezug externer Unternehmensberatung angeboten werden.

Die rechtliche Bewertung zur Berufsbezeichnung Ingenieur oder Ingenieurin steht nach wie vor bei Hochschulen sowie auch den Ingenieurbüros im Fokus. Absolvierende und Studierende erbatene Auskunft, welche juristischen Voraussetzungen an das Führen der Berufsbezeichnung geknüpft sind. Dazu gehörten auch Hinweise für Absolvierende, welche Grundlagen des Berufsrechts zu beachten sind und wie sich die Absolventen im Geschäftsleben präsentieren können.



Beratungsleistungen Existenzgründung und Nachfolge

In unterschiedlichen Phasen der beruflichen Entwicklung können Mitglieder jederzeit auf umfangreiche Beratungsleistungen zurückgreifen. Die professionelle Begleitung und objektive Unterstützung bei der Initialisierung und Realisierung persönlicher beruflicher Vorhaben stehen dabei im Vordergrund. Beim Einstieg in die Selbständigkeit berät die Ingenieurkammer zur **Existenzgründung**. Analysen zur persönlich-fachlichen Situation und der Geschäftsidee sowie Hilfestellung bei Konzepterstellung oder Koordination weitergehender Beratungen wurden vielfach in Anspruch genommen. Die individuelle Erstberatung findet in der Geschäftsstelle statt. Angehenden Selbständigen bietet die Ingenieurkammer in Seminaren und Workshops praktische Anleitungen und Tipps für eine Existenzgründung.

Auch zur **Büronachfolge oder -übernahme** bietet die Ingenieurkammer umfangreiche Beratungen an. Die Übernahmen oder Übergaben stellen oft einen langwierigen Prozess dar. Von individuellen Beratungsgesprächen über komplexe Analysen und Erläuterungen zu steuerlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen begleiten unabhängige Unternehmensberater die Übergabe bzw. Übernahme eines Planungs- oder Ingenieurbüros unternehmerisch strukturiert.

In Beratungsgesprächen zur **Karriereplanung** vertiefen erfahrene Unternehmensberater konkrete Berufsneu- oder -umorientierungen. Sie bieten Unterstützung bei der Ermittlung neuer Handlungsfelder und der bestmöglichen Ausschöpfung eigener Potentiale.

Zur Optimierung der betrieblichen Führung kann auf Angebote zur **Betriebsberatung und Büroorganisation** zurückgegriffen werden. Im Mittelpunkt stehen Strategien zur wirtschaftlichen Unternehmensführung. Vermittelt werden auch Kompetenzen in Management, Moderation und Präsentation.

Honorarberatungsstelle



Die HOAI-Beratungsstelle ist Anlaufstelle für Mitglieder, die Beratungen zur Rechnungsstellung oder zur Vergütung und Honorierung planerischer Leistungen benötigen. Kritische Punkte in der Abrechnung von beispielsweise Tragwerksplanerleistungen und der Prüffähigkeit der Schlussrechnung können Mitglieder in der HOAI-Beratungsstelle der Ingenieurkammer Niedersachsen klären lassen. Die Erstberatung ist kostenfrei.

Schlichtungsstelle

Die unabhängige Schlichtungsstelle der Ingenieurkammer Niedersachsen fördert die außergerichtliche Streitbeilegung. Der Schlichtungsausschuss bietet Kammermitgliedern die gütliche Beilegung von Streitigkeiten, die sich aus der Berufsausübung zwischen Mitgliedern oder Mitgliedern und Dritten ergeben. Der Schlichtungsausschuss ist mit erfahrenen Ingenieurinnen und Ingenieuren besetzt. Das Justizariat fungiert als Geschäftsstelle und betreut die Verfahren.

Sachverständigenwesen

Ingenieurinnen und Ingenieure aller Fachrichtungen können bei der Ingenieurkammer das Prüfungsverfahren zum öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen ablegen. Die Ingenieurkammer ist Bestellungskörperschaft für unterschiedliche ingenieurfachliche und technische Sachgebiete. Jedes Antrags- bzw. Prüfungsverfahren wird in der Ingenieurkammer durch die persönliche und fachliche Betreuung in der Geschäftsstelle intensiv vorbereitet und konstruktiv begleitet. Öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen stehen ferner umfangreiche Beratungs- und Fortbildungsangebote sowie kontinuierlich Foren zum fachlichen und kollegialen Erfahrungsaustausch zur Verfügung.



Rahmenvereinbarungen

Durch mit der Bundesingenieurkammer abgeschlossene Rahmenverträge gewähren Versicherungs- und Informationsdienstleister Mitgliedern Vorzugskonditionen. Dies gilt für die in der Berufspraxis erforderliche Berufshaftpflichtversicherung. Die Rahmenvereinbarung der Bundesingenieurkammer mit Versicherungsträgern hält Angebote vor, die auch für den Rechtsschutzbereich und andere betrieblich sowie privat nutzbare Sachversicherungen gelten. Auch der Gruppenversicherungsvertrag mit einer Krankenversicherung bietet Mitgliedern der Ingenieurkammer Niedersachsen konditionelle Vorteile beim Abschluss einer privaten **Krankenversicherung**.

Mitglieder aller Ingenieurländerkammern können Normen über ein Online-Portal zu vergünstigten Konditionen beziehen. Das Angebot offeriert nach Registrierung unter www.normenportal-ingenieure.de den individuellen Erwerb über Einzel- und Mehrfachlizenzen.

Information und Kommunikation

Website



Zentrale Anlaufstelle für Mitglieder und die interessierte Öffentlichkeit ist die Website der Ingenieurkammer Niedersachsen. Hier finden Ingenieurinnen und Ingenieure sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft umfassende Informationen zu allen Aktivitäten, Services und Themen der Ingenieurkammer – von Berufsbezeichnung und Berufsankennung über Nachwuchsförderung bis hin zum Sachverständigenwesen und Berufsrecht.

Besuchen Sie unsere Website unter www.ingenieurkammer.de

Ihr Plus in der Ingenieurkammer – Vorteile der Mitgliedschaft

Beratungen, berufsständische Altersvorsorge, Informationsservice, qualifizierte Fortbildungen zu vergünstigten Konditionen und vieles mehr – als Teil eines großen Netzwerks von über 6.000 Ingenieurinnen und Ingenieuren in Niedersachsen profitieren Sie als Mitglied von unseren vielfältigen Dienstleistungen. Möchten Sie Informationsmaterial erhalten oder eine persönliche Beratung in den Bereichen Berufsrecht, Existenzgründung, Nachfolge, Karriere oder Büروفührung anfragen? Auf der Themenseite „Ihr Plus“ informieren wir detailliert zu Ihren Vorteilen in der Ingenieurkammer.

Ihr Plus in der **Ingenieurkammer+** Alle Vorteile auf einen Blick zur Mitgliedschaft finden Sie unter www.ingenieurkammer.de/plus

Für Absolvierende

Das Plus für alle Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen: Mit dem vergünstigten Jahresbeitrag von 25 Euro für die ersten beiden Jahre der Ingenieurkammer Niedersachsen können Berufseinsteigende die Ingenieurkammer Niedersachsen ganz unkompliziert kennenlernen. Wer die Mitgliedschaft innerhalb von sechs Monaten nach Studienabschluss bei der Ingenieurkammer Niedersachsen beantragt, kann damit zusätzlich ohne Eintragungsgebühr die Vorteile der Kammermitgliedschaft wie Networking, Informationen, Fortbildungen, Beratungen und Altersvorsorge nutzen.



Alle Infos für Berufseinsteigende unter www.ingenieurkammer.de/berufsstart

Online-Pinnwand

Mitglieder, die eine Stelle, ein Praktikum, eine Nachfolge für das Ingenieurbüro oder Verstärkung für ihr Team suchen, unterstützt die Ingenieurkammer bei dieser beruflichen Herausforderung. Auf der Online-Pinnwand stellt die Ingenieurkammer Niedersachsen Angebote und Gesuche für Stellen und Praktika sowie Nachfolgegesuche der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung. Mitglieder der Ingenieurkammer Niedersachsen und des Nachwuchsprogramms ClubING können Angebote oder Gesuche direkt online aufgeben.

Zur Online-Pinnwand geht es unter www.ingenieurkammer.de/pinnwand

Newsletter | Social Media

Wir halten Sie auf dem Laufenden: Unter www.ingenieurkammer.de/aktuelles sowie im Businessnetzwerk XING informieren wir rund um aktuelle Neuigkeiten aus dem Berufsstand. Mitglieder und Interessierte können über die Social Media-Plattform mit uns in den Dialog treten und erhalten Informationen zu berufsständischen Themen und Veranstaltungen direkt in ihr Postfach mit dem Newsletter der Ingenieurkammer Niedersachsen. Über 1.000 Abonnierende bleiben mit dem Newsletter aktuell informiert. Der Fortbildungsnewsletter informiert über aktuelle Seminarangebote und freie Seminarplätze.



Treten Sie mit uns in den Austausch auf unserer XING-Seite unter www.xing.com/pages/ingenieurkammer-niedersachsen

Abonnieren Sie unserer Newsletter unter www.ingenieurkammer.de/anmeldung

Deutsches Ingenieurblatt | Ingenieurnachrichten

Die Bundesingenieurkammer gibt pro Jahr 10 Ausgaben des Deutschen Ingenieurblatts aus. Das Fachmagazin hat eine Auflagenstärke von über 47.000 Exemplaren und wird den Mitgliedern aller 16 Länderringen zugestellt. Die Leserinnen und Leser erhalten Informationen zu relevanten fachspezifischen, berufspraktischen, rechtlichen und berufspolitischen Themenstellungen des Berufsstands.

Die Ingenieurnachrichten sind das offizielle Mitteilungsorgan der Ingenieurkammer Niedersachsen und erscheinen als niedersächsische Ländereilage im Deutschen Ingenieurblatt. Die Geschäftsstelle berichtet hier über Aktivitäten rund um die Ingenieurkammer und informiert über Satzungs- und Gesetzesänderungen, Bekanntgaben von Eintragungen neuer Mitglieder, Neuaufnahmen in Listen, Bestellungen und Vereidigungen von Sachverständigen, Löschungen aus den gesetzlichen Listen und Verzeichnissen.

Die aktuellen Ausgaben der Ingenieurnachrichten finden Sie unter www.ingenieurkammer.de/dib



Neue Mitgliedschaften

Beratende Ingenieurinnen und Ingenieure

Fachgruppe I | Konstruktive Bauingenieure und Bauingenieurinnen

M. Sc. Kemal Akinci, Seesen
Dipl.-Ing. Timo Baars, Hannover
M. Sc. Mareike Coordes, Esens
M. Sc. Pascal Dietrich, Hannover
M. Sc. Nils Engelke, Hannover
M. Sc. Falco Funke, Hannover
Dipl.-Ing. (FH) Thomas Götze, Stade
B. Eng. Malte Höft, Stade
Dipl.-Ing. (FH) Thomas Knaack, Hannover
Dipl.-Ing. (BA) Michael Köllner, Hankensbüttel
Dr.-Ing. Malte Kosmahl, Hannover
Dipl.-Ing. Jörn Liebetau, Guderhandviertel
Dipl.-Ing. (FH) Andre Murra, Buxtehude
Dipl.-Ing. Sandra Probst, Hannover
Dipl.-Ing. (FH) Holger Posse, Stade
Dipl.-Ing. Martin Robohm, Hannover
B. Sc. Nils Pruisken, Osnabrück
Dipl.-Ing. Thomas Schultz, Hankensbüttel
M. Sc. Dominik Schulze, Lüchow
Dipl.-Ing. Thomas Stache, Hannover
Dipl.-Ing. (FH) Tobias Willenborg, Oldenburg

Fachgruppe II | Sonstige Bauingenieure und Bauingenieurinnen

B. Eng. Jörg Büsing, Schortens
M. Sc. Marnie Rudorffer, Guderhandviertel
Dipl.-Ing. Christine Schweers, Hannover

Fachgruppe III | Maschinenbau, Elektrotechnik und vergleichbare Ingenieur Tätigkeitsbereiche

M. Eng. Anja Carstensen, Hannover
Dipl.-Ing. (FH) Kornelia Faust, Hannover
B. Eng. Hendrik Hochmann, Minden
Dipl.-Ing. (FH) Markus Krüssel, Lingen
B. Eng. Michael Günther Pöppe, Oldenburg

Fachgruppe IV | Geodäsie, Informatik und sonstige Ingenieurbereiche

Dr.-Ing. Hamza Alkhatib, Hannover
M. Sc. Dmitri Diener, Hannover
Prof. Dr.-Ing. Dirk Kruse, Gifhorn
Prof. Dr.-Ing. Ingo Neumann, Hannover

Freiwillige Mitglieder

Fachgruppe I | Konstruktive Bauingenieure und Bauingenieurinnen

M. Sc. Emre Aksu, Sögel
M. Eng. Ahmet Aslanoglu, Laatzen
Dipl.-Ing. Andreas Bardowicks, Winsen
MBA Roman Behnken, Hude
Dipl.-Ing. Eveline Berwing, Varel
B. Eng. Rezzan Bilmez, Isernhagen
B. Eng. Anna-Sophie Böhm, Minden
M. Sc. Till Boockhagen, Osnabrück
B. Eng. Carsten Buhr, Oberholz
Dipl.-Ing. (FH) Henner Corleis, Ahrenswohlde
M. Sc. Siebelt Davids, Oldenburg
Dipl.-Ing. Bernd Döring, Birkungen
MBE Florian Dräbing, Garbsen
M. Sc. Philipp Engler, Bünde
M. Sc. Elias Ferzli, Braunschweig
M. Eng. Nils Fritzke, Isernhagen
M. Eng. Marcel Frommhagen, Rosche
Dipl.-Ing. (FH) Thomas Garbers, Stelle
M. Eng. Sascha Gauer, Meine
MBA & Eng. Timo Grotke, Osnabrück
Dipl.-Ing. Jürgen Gründel, Celle
Dipl.-Ing. Cordula Grumpelt, Neustadt
Dipl.-Ing. (FH) Yasin Gümüs, Hildesheim
Dipl.-Ing. (FH) Giede Heidotting, Braunschweig
Prof. Dr.-Ing. Martin Herbrand, Buxtehude
B. Eng. Christoph Hesse, Golmbach
B. Eng. Niklas Hilbes, Zetel
Dipl.-Ing. Katja Holzkamm-Döbel, Hohenhameln
M. Sc. Alina Hoping, Bakum
M. Sc. Miriam Horstmann, Hannover
Dipl.-Ing. (FH) Hans-Joachim Hülsmann, Westerkappeln
M. Eng. Manuel Jahns, Stadtoldendorf
B. Eng. Christian Janßen, Uelsen
Dr.-Ing. Sara Javidmehr, Braunschweig
Dipl.-Ing. (FH) Harald Jensen, Viöl
Dipl.-Ing. Ingo Junker, Bendestorf
B. Eng. Syban Kado, Elsflath
Dipl.-Ing. (FH) Hursit-Nurzat Kalis, Hannover
Dipl.-Ing. (FH) Steffi Kaniewski, Brackel
B. Eng. Marwan Kany, Hatten
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Maike Klausung, Voltlage
M. Eng. Kevin Körner, Hardeggen
B. Sc. Sebastian Kopp, Adendorf
B. Eng. Lokman Ktaich, Papenburg
Dipl.-Ing. Arndt Kuipers, Emlichheim

Dipl.-Ing. (FH) Yvonne Lübberstedt, Südergellersen
B. Eng. Manuel Meinen, Wilhelmshaven
B. Eng. Hendrik Meyer, Friesoythe
Dipl.-Ing. (FH) Jens Meyer, Cremlingen
B.Sc. Daniel Möller, Ganderkesee
M. Sc. Lara Mordhorst, Hannover
Dipl.-Ing. (FH) Michael Müller, Barienrode
B. Sc. Tarek Noureldin, Tarmstedt
B. Eng. Josephine Cara Nottorf, Rosengarten
Frau B. Eng. Kathrin Peters, Hollerstedt
M. Sc. Jonas Pons, Braunschweig
Dipl.-Ing. Thomas Popp, Bremervörde
Ingenieur Milenko Preradovic, Meppen
B. Eng. René Prüsse, Hermannsburg
M. Sc. Mohamad Rawasdahham, Springe
M. Eng. Julian Redlich, Schladen
B. Eng. Lars Reese, Buxtehude
Dipl.-Ing. (FH) Axel Reimers, Wiefelstede
B. Eng. Imke Reinecke, Celle
B. Eng. Kari-Ann Rieger, Lehrte
Dipl.-Ing. (FH) Silke Rocholl-Zube, Drage
B. Sc. Jannik Rose, Braunschweig
B. Eng. Svenja Ruschmeyer, Fintel
Dipl.-Ing. (FH) Horst Saathoff, Grobfehn
M. Eng. Marvin Schaer, Hildesheim
B. Eng. Annalena Schilling, Vechta
Ingenieur Sergii Skrebtsov, Oldenburg
Dipl.-Ing. (FH) Otto Stitz, Gieboldehausen
Dipl.-Ing. (FH) Holger Stöbel, Lengede
M. Eng. Jann Stöter, Hildesheim
B. Sc. Valentin Tadge, Stadthagen
B. Eng. Markus Thom, Osnabrück
M. Sc. Karin Tilling, Cloppenburg
Dipl.-Ing. (FH) Tim Tonder, Elmshorn
Dipl.-Ing. (FH) Christian von der Sitt, Lüchow
B. Eng. Henrik Hermann Weißenfels, Bramsche
Dipl.-Ing. Myriam Westermann, Schneverdingen
M. Sc. Marcel Wichert, Braunschweig
Dr.-Ing. Norbert Wilezich, Seevetal
B. Eng. Alexander Willer, Bösel
B. Eng. Marco Willnus, Celle
Ingenieur Marcin Winiecki, Braunschweig
Dipl.-Ing. Thomas Wladarsch, Bremervörde

Fachgruppe II | Sonstige Bauingenieure und Bauingenieurinnen

M. Sc. Carsten Beneker, Hannover
Dipl.-Ing. (FH) Mathias Blum, Delmenhorst
B. Eng. Markus Bornholdt, Lüneburg
Dipl.-Ing. (FH) Michael Dormann, Hannover
M. Sc. Ingo Harms, Hildesheim
Dipl.-Ing. (FH) Florian Herbert M. Sc., Achim
Dipl.-Ing. (FH) Jörg Kahlenberg, Rotenburg
M. Sc. Michel Kopiske, Aurich
B. Eng. Jasmin Kuhn, Wallenhorst
Dipl.-Ing. Otfried Kreusel, Oldenburg
B. Eng. Tristan Lange, Südheide
Dipl.-Ing. Ulrich Scharf, Braunschweig
B. Eng. Carolin Wagner, Braunschweig

Fachgruppe III | Maschinenbau, Elektrotechnik und vergleichbare Ingenieur Tätigkeitsbereiche

Dipl.-Ing. Hartmut Berger, Schwanewede
Dipl.-Ing. Johann Dragon, Salzgitter
B. Eng. Christian Ebert, Stadthagen
M. Eng. Annkatrin Frin, Hannover
B. Sc. Cornelius Malte Dieter Goebel, Hannover
Dipl.-Ing. (FH) Matthias Heinecke, Loxstedt
Dipl.-Ing. (FH) Torsten Leu, Hambergen
M. Sc. Andreas Purrmann, Buchenbach
B. Sc. Maximilian Stoepper, Wunstorf
M. Sc. Maximilian Volgmann, Hannover
M. Eng. Nico Voßbrink, Hannover

Fachgruppe IV | Geodäsie, Informatik und sonstige Ingenieurbereiche

Dipl.-Umweltwiss. Stephan Bicker, Wipplingen
Dr. rer. nat. Stephan Blöß, Seesen
Dipl.-Ing. Gerhard Gude, Hemmingen
Ingenieur Muhammad Hamad Khan, Hildesheim
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Ingo Neumann, Hannover
Ingenieur Gabriel Dumitru Popp, Peine
Dipl.-Ing. Jens Rackwitz, Uslar
B. Eng. Robin Rieschel, Himmelpforten
B. Eng. Christian Rolf, Apensen
B. Sc. Daniel Sangel, Brockel
Dipl.-Ing. Andreas Stöter, Geestland

Jahresabschluss 2022

Die Ingenieurkammer Niedersachsen bewirtschaftet Einnahmen und Ausgaben nach den Ansätzen eines Wirtschaftsplans, der vor Beginn des Wirtschaftsjahres von der Vertreterversammlung beschlossen und von der Aufsichtsbehörde genehmigt wird. Das Wirtschaftsjahr entspricht dabei dem Kalenderjahr.

Nach Ende des Jahres erstellt die Ingenieurkammer einen Jahresabschluss. Dieser besteht aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Finanzplan und Lagebericht.

BILANZ 2022

Aktiva

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		214.629,00	201.946,00
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		103.174,59	73.920,64
		317.803,59	275.866,64
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	78.440,07		103.908,23
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.240,20		5.619,50
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.114,94		734,70
		84.795,21	110.262,43
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		2.896.669,51	3.031.541,82
		2.981.464,72	3.141.804,25
C. Rechnungsabgrenzungsposten		23.758,66	10.417,83
		3.323.026,97	3.428.088,72

BILANZ 2022

Passiva

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Eigenkapital		2.773.975,58	2.773.975,58
II. Bilanzergebnis		202.017,22	294.487,49
		2.975.992,80	3.068.463,07
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen		292.326,00	294.300,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.127,34		51.637,21
2. Sonstige Verbindlichkeiten	18.580,83		13.688,44
		54.708,17	65.325,65
		3.323.026,97	3.428.088,72

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2022

	Wi-Plan EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Betriebserträge			
1.1 Erträge aus Beiträgen Beratender Ingenieure	813.000,00	801.041,30	799.021,79
1.2 Erträge aus Beiträgen Freiwilliger Mitglieder	811.000,00	851.387,59	804.291,10
2. Erträge aus Gebühren	492.000,00	493.960,02	546.604,89
Zwischensumme öffentlich-rechtliche Erträge	2.116.000,00	2.146.388,91	2.149.917,78
3. Erträge aus Entgelten	257.000,00	359.540,00	271.625,00
4. Erhöhung o. Verminderg. Bestand fert./unfert. Leistungen	0,00	0,00	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge			
davon a) Erträge Erstattungen Versorgungswerk	41.000,00	37.801,50	38.409,00
a) Erträge Erstattungen Versorgungswerk	0,00	3.375,62	1.587,24
b) Erträge aus Zuwendungen	0,00	2.314,03	341,80
Zwischensumme sonstige betriebliche Erträge	298.000,00	403.031,15	311.963,04
Betriebserträge	2.414.000,00	2.549.420,06	2.461.880,82
Betriebsaufwendungen			
7. Sachaufwendungen der Verwaltung			
a) Raumkosten	-115.000,00	-112.769,33	-107.023,51
b) Renovierung der Geschäftsstelle	-90.000,00	-98.380,67	-37.418,36
c) Versicherungen (ab 2021 ohne Beihilfeversicherung)	-12.000,00	-10.014,63	-10.359,15
d) Porto und Telefonkosten	-35.000,00	-25.891,51	-40.919,81
e) Bürokosten	-32.000,00	-35.389,82	-31.333,03
f) Repräsentation und Bewirtung	-5.000,00	-5.228,75	-1.727,08
Zwischensumme Sachaufwendungen der Verwaltung	-289.000,00	-287.674,71	-228.780,94
8. Aufwendungen für Ehren- und Hauptamt			
a) Aufwandsentschädigungen	-96.000,00	-96.090,00	-96.000,00
b) Sitzungsgelder Ehrenamt	-37.000,00	-28.950,75	-21.240,00
c) Reisekosten Ehrenamt	-21.000,00	-17.700,05	-2.947,12
d) Gehälter	-1.160.000,00	-1.130.748,94	-1.120.049,73
e) Soziale Abgaben u. Aufw. Altersversorg.	-262.000,00	-258.355,42	-250.390,28
f) Beihilfeverpflichtung ggü. ehemaligen Mitarbeitern	-10.000,00	2.917,08	-6.430,00
g) Fortbildung der Mitarbeiter	-8.000,00	0,00	-2.526,22
h) Reisekosten der Mitarbeiter	-3.000,00	-4.676,90	-1.309,72
Zwischensumme Aufwendungen Ehren- u. Hauptamt	-1.597.000,00	-1.533.604,98	-1.500.893,07

	Wi-Plan EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
9. Abschreibungen			
a) Abschr. immat. Vermöggst. Anlageverm. u. Sachanlagen	-118.000,00	-98.833,99	-71.444,97
b) Abschr. auf Vermögensggst. des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme Abschreibungen	-118.000,00	-98.833,99	-71.444,97
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Fortbildungsveranstaltungen	-127.000,00	-139.432,33	-113.559,59
b) Deutsches Ingenieurblatt	-73.000,00	-60.609,33	-59.022,52
c) Ausgabemedien, Urkunden, Stempel	-31.000,00	-17.396,93	-20.694,18
d) Veranstaltungen	-85.000,00	-74.635,38	-19.175,41
e) Öffentlichkeitsarbeit	-20.000,00	-22.492,09	-14.630,69
f) Externe Dienstleistungen	-214.000,00	-182.748,71	-191.419,33
g) Beiträge	-202.000,00	-185.809,77	-194.217,91
h) Sonstige Verwaltungskosten	-42.000,00	-42.367,60	-22.352,61
Zwischensumme Sonstige betriebliche Aufwendungen	-794.000,00	-725.492,14	-635.072,24
Betriebsaufwendungen	-2.798.000,00	-2.645.605,82	-2.436.191,22
Betriebsergebnis	-384.000,00	-96.185,76	25.689,60
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
12. Erträge aus Wertpapieren u. Ausl. des Finanzanlageverm.	0,00	0,00	0,00
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	6.276,49	0,00
14. Abschr. auf Finanzanl. u. Wertpapiere des Umlaufverm.	0,00	0,00	0,00
15. Zinsaufwendungen	-5.000,00	-2.561,00	-3.072,00
Finanzergebnis	-5.000,00	3.715,49	-3.072,00
Ergebnis der gewöhnlichen Kammertätigkeit	-389.000,00	-92.470,27	22.617,60
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
19. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
20. Jahresergebnis	-389.000,00	-92.470,27	22.617,60
21. Ergebnisvortrag	70.000,00	294.487,49	234.869,89
22. Zunahme (+)/Abnahme (-) des Eigenkapitals	-319.000,00	0,00	37.000,00
23. Ergebnis	0,00	202.017,22	294.487,49

FINANZPLAN 2022

	Wi-Plan EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	-389.000,00	-92.470,27	22.617,60
2a. Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	118.000,00	98.833,99	71.444,97
2b. Erträge aus Auflösung Sonderposten (-)	0,00	0,00	0,00
3. Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	0,00	-1.974,00	-15.800,00
Bildung passive RAP (+) / Auflösung Aktive RAP (+)	0,00	0,00	13.050,59
Auflösung Passive RAP (-) / Bildung Aktive RAP (-)	0,00	-13.340,83	0,00
4. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0,00	0,00	0,00
5. Verlust (+) / Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenst. des AV	0,00	792,05	2,00
6. Abnahme (+) / Zunahme (-) der Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00	25.467,22	38.251,17
7. Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00	-10.617,48	-27.421,47
8. Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00	0,00
9. Plan-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-271.000,00	6.690,68	102.144,86
10. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögen (+)	0,00	0,00	0,00
11. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-77.000,00	-79.305,08	-14.183,46
12. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,00	0,00	0,00
13. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-51.500,00	-62.257,91	-40.450,51
14. Einzahlungen aus Abg. v. Gegenst. des Finanz-Anlageverm. (+)	0,00	0,00	0,00
15. Auszahlungen für Investitionen in das Finanz-Anlageverm. (-)	0,00	0,00	0,00
16. Plan-Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-128.500,00	-141.562,99	-54.633,97

	Wi-Plan EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
17a. Einzahlungen aus der Aufn. von (Finanz-) Krediten (+)	0,00	0,00	0,00
17b. Einzahlungen aus Investitionszuschüssen (+)	0,00	0,00	0,00
18. Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten (-)	0,00	0,00	0,00
19. Plan-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
20. Zahlungswirksame Veränderung Finanzmittelbest.	-399.500,00	-134.872,31	47.510,89
21. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)		3.031.541,82	2.984.030,93
22. Finanzmittelbestand am Ende der Periode		2.896.669,51	3.031.541,82

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

1. Allgemeines

Die Ingenieurkammer Niedersachsen (IngKN) nimmt als Körperschaft des öffentlichen Rechts Aufgaben der Selbstverwaltung für den Berufsstand der Ingenieurinnen und Ingenieure wahr.

Auf der Grundlage des Niedersächsischen Ingenieurgesetzes fördert sie die Ingenieur Tätigkeit im öffentlichen Interesse und setzt sich für die Belange der Gesamtheit der Kammermitglieder sowie das Ansehen des Berufsstandes ein. Darüber hinaus nimmt sie hoheitliche Aufgaben zum Schutz der Ingenieurinnen und Ingenieure und der Allgemeinheit wahr und erbringt Dienstleistungen für ihre Mitglieder.

2. Tätigkeitsschwerpunkte

Die im Herbst 2021 von den Mitgliedern gewählte 7. Vertreterversammlung (VV) trat nach einem pandemiebedingt abgesagten Sitzungstermin zur konstituierenden Sitzung im März des Berichtsjahres zusammen und wählte den Präsidenten, die Vizepräsidentin, den Vizepräsidenten sowie die weiteren Vorstandsmitglieder neu. In ihren zwei weiteren Sitzungen im Berichtsjahr wählte die VV die Mitglieder der Ausschüsse.

Neben der Besetzung der genannten Gremien befasste sich die VV mit der Überarbeitung und Neueinführung einer Reihe von Kammerregularien. So fasste sie Beschlüsse zur Einführung von Sachgebietsregistern, die öffentliche, gewerbliche und private Bauherrinnen und Bauherren bei der Auswahl geeigneter Expertinnen und Experten unterstützen sollen. Die Sachgebietsregister umfassen zunächst die Bereiche Brandschutz, Energieeffizienz, Geotechnik, Sicherheits- und Gesundheitskoordination und Wiederkehrende Bauwerksprüfung. Weitere sollen folgen. Die Berufung von Expertinnen und Experten in die betreffenden Gremien für die Registereintragungen durch den Vorstand hat die VV im Berichtsjahr bestätigt. Ferner beschloss sie als Beitrag zur finanziellen Absicherung der Funktionsfähigkeit der IngKN die Neufassung der Gebühren- und Auslagensatzung. Die von der VV außerdem verabschiedete Fortbildungssatzung schafft die kammerinternen Rechtsgrundlagen für die Überprüfung der gesetzlichen Verpflichtung der Mitglieder zur regelmäßigen beruflichen Fortbildung und stellt damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Qualität von Ingenieurleistungen und zum Verbraucherschutz dar.

Die IngKN hat sich im Jahr 2022, teilweise in Zusammenarbeit mit der Architektenkammer Niedersachsen (AKN), gegenüber der Landesregierung in zahlreichen Gesprächen und Schreiben gegen die geplante Zusammenrechnung unterschiedlichster Bauplanungsleistungen bei der künftigen Schwellenwertberechnung bei der Vergabe öffentlicher Aufträge eingesetzt. Diese werde dem Leistungsprofil der beteiligten Berufsträger nicht gerecht und könne so zahlreichen kleinen und mittleren Unternehmen und Planungsbüros massiv schaden.

In Gesprächen mit dem Bauministerium setzte sich die Kammer im Berichtsjahr für die Stärkung des konstruktiven Brandschutzes ein. Ziele sind dabei die Implementierung eines Prüfingenieurs für Brandschutz bei Sonderbauten und die Einrichtung eines im Brandschutz qualifizierten Entwurfsverfassers für die beiden anspruchsvollsten Gebäudeklassen 4 und 5. Diese qualifizierten Entwurfsverfassers sollten ihre Sachkunde gegenüber der Kammer nachweisen und in ein entsprechendes Sachregister eingetragen werden.

Ebenfalls mit dem Bauministerium erörterte die IngKN eine Initiative zum erleichterten Zugang zu bestimmten bautechnischen Wiederholungsprüfungen. Nachdem sich die Handwerkskammern für die Durchführung dieser Prüfungen durch Handwerker aussprachen, sei von der Landesregierung sicherzustellen, dass hier keine einseitige Privilegierung zulasten der Ingenieurinnen und Ingenieure erfolge, sondern der Zugang auch dem von der IngKN vertretenen Berufsstand ermöglicht werde.

Um dem zunehmenden Preiswettbewerb entgegenzuwirken und auf ein faires, transparentes Miteinander bei der Vergabe von Ingenieurleistungen durch die öffentliche Hand hinzuwirken, erarbeitete die IngKN ein Handout mit Empfehlungen zur Auftragsvergabe insbesondere unterhalb der Schwellenwerte, das die Grundlage für politische Gespräche vor allem mit kommunalen Auftraggebern bilden soll.

Gemeinsam mit der AKN erarbeitet die IngKN einen Leitfaden für (angehende) Entwurfsverfasser, in dem die unterschiedlichen Verfahren der NBauO erläutert werden und aufgezeigt wird, wie Bauvorlagen zu erstellen sind. Die beiden Kammern liefern damit einen Beitrag zum reibungslosen Ablauf von Bauvorhaben und setzen sich einmal mehr für eine Verbesserung der Qualität von Ingenieur- und Architektenleistungen ein.

Auf die Beschleunigung von Baugenehmigungsverfahren zielte eine Vereinbarung ab, die die IngKN mit der AKN und den kommunalen Spitzenverbänden zum Abschluss bringen konnte.

Ferner gab die IngKN im Rahmen von Verbändeanhörungen in zahlreichen Gesetzgebungsverfahren Stellungnahmen ab, so u. a. zur Durchführung der Marktüberwachung von harmonisierten Bauprodukten, zu den Änderungen der Muster-Verwaltungsvorschriften Technische Baustimmungen, zu den Muster-Formularen zur Niedersächsischen Bauordnung (NBauO), zur Landesverordnung zur Bestimmung von Gebieten mit einem angespannten Wohnungsmarkt, zum geplanten neuen Gebäudeenergiegesetz und der Nachhaltigkeitsklasse für das Energieeffizienzhaus 40. Weiterhin wurden zur Durchführungsverordnung zur NBauO, zur Bausachverständigenordnung sowie zur Bauprodukteverordnung 305/2011 Stellungnahmen abgegeben.

Auch ihren Mitgliedern konnte die IngKN im Berichtsjahr wieder mit Rat und Tat zur Seite stehen. So wurden zahlreiche Beratungen zu rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Themen der IngKN und ihren Kooperationspartnern durchgeführt. In mehreren Schlichtungsverfahren setzte sich die IngKN für die gütliche Beilegung von Auseinandersetzungen ein, an denen Kammermitglieder beteiligt waren.

Die IngKN veranstaltete im Berichtsjahr 127 Seminare mit insgesamt 1.904 Teilnehmenden (2021: 93 Seminare mit 1.332 Teilnehmenden). Das Onlineformat hat sich dabei sehr gut etabliert und wird sowohl von den Teilnehmenden wie auch den Referenten sehr gut angenommen; von den 127 Seminaren fanden nur fünf in Präsenz statt.

Erneut erfolgreich erwies sich die langjährige Kooperation mit der Architektenkammer Niedersachsen sowie der Architekten- und der Ingenieurkammer Bremen. Auf der gemeinsamen Fortbildungsplattform, die über die jeweiligen Websites oder auch direkt unter www.fortbilder.de erreichbar ist, boten die Kooperationspartner auch im Berichtsjahr wieder ein

breites Seminarangebot zu wechselseitig vorteilhaften Konditionen für die Mitglieder aller beteiligten Kammern an. Ca. 10.000 Abonnenten werden alle zwei Monate per Newsletter über das gemeinsame Programm der Kooperation informiert. Die Teilnehmenden der Seminare 2022 verteilten sich wie folgt auf die kooperierenden Kammern: Ingenieurkammer Niedersachsen 30 %, Architektenkammer Niedersachsen 27 %, Architekten- und der Ingenieurkammer Bremen 7 %; sonstige Ingenieurkammer 1 %. 35 % der Teilnehmenden waren in keiner Kammer Mitglied.

Seit Mitte November 2022 können Beratende Ingenieure und Ingenieurinnen jährlich zwei Seminare kostenfrei besuchen, dieses Angebot nahmen im Berichtsjahr bereits 20 Teilnehmende in Anspruch. Besonders gut angenommen wurden in diesem Jahr Angebote zur Stoffpreisgleitklausel, Neuerungen des GEG, zum Brandschutz sowie Projekt- bzw. Zeitmanagement.

Im Sachverständigenwesen konnten im Berichtsjahr von insgesamt 46 bearbeiteten Verfahren (2021: 68) zur öffentlichen Bestellung und Vereidigung als Sachverständiger, 24 (2021: 34) mit einer Erstbestellung oder Verlängerung der Bestellung zum Abschluss gebracht werden. Außerdem wurden 25 Antragsverfahren auf Verlängerung bzw. erneute Bestellung zum Sachverständigen im Jahr 2022 für das Jahr 2023 eingeleitet. Die Zahl der von der IngKN bestellten Sachverständigen lag zum Ende des Berichtsjahres bei 152 (2021: 157). In 190 Fällen hat die IngKN in 2022 (2021: 234) nach Würdigung der jeweiligen Sachlage geeignete Sachverständige benannt, davon 94 gegenüber niedersächsischen Justizbehörden nach entsprechenden Beweisbeschlüssen (2021: 97).

Nachdem zunächst der traditionelle Neujahrsempfang zum Jahresbeginn pandemiebedingt erneut ausfallen musste, konnte die IngKN ab Mai ihre Präsenzveranstaltungen nach zweijähriger Pause wieder aufnehmen. Den Auftakt machte der Energietag unter dem Motto „Energieeffizienz und Klimaschutz im Bausektor“. Das Thema war vor dem Hintergrund der explodierenden Energiekosten und damit verbundenen gesellschaftsrelevanten Herausforderungen äußerst aktuell.

Im Sommer richtete die IngKN den Tag der Ingenieurinnen und Ingenieure aus und hatte den renommierten Finanzwissenschaftler Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen zu Gast. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden auch die Preisträgerinnen und -preisträger der kammereigenen Stiftung ausgezeichnet. Querschnittsthemen zur elektronischen Kommunikation mit Gerichten, Fachvorträge zur Brandgefährdung durch Elektromobilität sowie zu Erd- und Grundbau und Deponietechnik standen im Fokus des Sachverständigentags, während der Ingeniurrechtstag ein breites Spektrum an rechtlichen Themen präsentierte. Hierzu zählten u. a. Honorar-, Haftungs- und Gesellschaftsrecht sowie praktische Hinweise für die Absicherung des Ingenieurbüros in einem Notfall. Im Vorfeld der Wahl zum Niedersächsischen Landtag am 9. Oktober veröffentlichte die Ingenieurkammer Niedersachsen ihre Wahlprüfsteine und lud in Folge zu ihrer Podiumsdiskussion „Zukunft Niedersachsen – Planen mit Ingenieuren und Ingenieurinnen“ ein. Im erfolgreichen Polit-Talk stellten sich Minister Olaf Lies, SPD, und drei weitere Parteivertreterinnen und -vertreter von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU und FDP den Fragen des Berufsstandes. Im Fokus standen dabei die Voraussetzungen für ein qualitatives Planen und Bauen wie auch der Fachkräftemangel und die Nachwuchsförderung.

Die IngKN erreichten im Jahr 2022 zahlreiche Anträge auf Anerkennung von Hochschulabschlüssen und Genehmigung zum Führen der Berufsbezeichnung Ingenieurin oder Ingenieur. Für Absolventeninnen und Absolventen inländischer Hochschulen wurden nach Prüfung insgesamt 611 (2021: 560) entsprechende Bescheinigungen ausgestellt. Die Anzahl der Verfahren für die Anerkennung ausländischer Ingenieurabschlüsse betrug 299 (2021: 281). Bei Abschlüssen aus Drittstaaten stammten diese vorwiegend aus dem Iran und der Türkei, bei Abschlüssen aus der EU kamen diese in erster Linie aus Polen.

Im Berichtsjahr war die IngKN mit 12 (2021: 7) Gerichtsverfahren befasst. Die Verfahren richteten sich gegen Ablehnungsbescheide hinsichtlich des Führens der Berufsbezeichnung und die dazugehörigen Kostenfestsetzungsbescheide, die Nichtbestellung als Sachverständigen sowie die Streichung aus den Listen der freiwilligen Mitglieder, der Entwurfsverfasser und Entwurfsverfasserinnen sowie der Tragwerksplanerinnen und Tragwerksplaner im Eilrechtsschutz- und Hauptverfahren.

Im vergangenen Jahr bearbeitete die IngKN außerdem 14 Beschwerdeverfahren gegenüber Mitgliedern und öffentlich bestellten Sachverständigen. Sie legt angesichts der nicht selten emotional hochaufgeladenen Vorträge besonderen Wert auf sorgfältige Sachverhaltsermittlung und ausführliche, rechtliche Würdigung. Im Berichtsjahr konnten sechs Verfahren zum Abschluss gebracht werden. In zwei Fällen wurde die IngKN in Wettbewerbsfragen hinzugezogen. In einem Fall schaltete sie die Wettbewerbszentrale ein und strengte ein Verfahren wegen Verstoßes gegen Wettbewerbsrecht an. Im zweiten Verfahren erwiesen sich die Vorwürfe jedoch als nicht gerechtfertigt, so dass das Verfahren eingestellt werden konnte.

Auf Basis der neu geschaffenen Satzungsgrundlagen zur Fortbildungspflicht hat die IngKN vorbereitende organisatorische und technische Arbeiten aufgenommen. Deren Ziel ist es, besuchte Seminare und sonstige Veranstaltungen von Fort- und Weiterbildungseinrichtungen zu bewerten und die entsprechenden Fortbildungspunkte den einzelnen Mitgliedern zuzuordnen.

Nachdem sich die IngKN bereits im Vorjahr mit dem Vermieter auf eine Fortsetzung des Mietverhältnisses bis mindestens 2030 geeinigt hatte, konnte sie im Berichtsjahr unter Beteiligung des Vermieters die überfällige Renovierung der Geschäftsstelle realisieren. Schwerpunkte stellten neben allgemeinen Maler- und Teppichbodenarbeiten die Sanierung der vier WC-Anlagen und die umfassende Modernisierung der Teeküchen dar. Mit einem veränderten Raumkonzept konnten zusätzliche Arbeitsplatz-, Sitzungs- und Besprechungskapazitäten ebenso geschaffen werden wie ein eigenes Aktenarchiv für den Mitgliederbereich. Die Einrichtung eines Mehrzweckraumes schafft u. a. technische Voraussetzungen für kleinere Videoproduktionen.

3. Mitgliederentwicklung

Der IngKN gehörten zum 31.12.2022 1.256 Beratende Ingenieure (31.12.2021: 1.280) und 4.745 Freiwillige Mitglieder (31.12.2021: 4.701), insgesamt 6.001 Mitglieder (31.12.2021: 5.981) an.

Damit hat die Anzahl der in der IngKN eingetragenen Beratenden Ingenieure in geringem Umfang abgenommen, dies um 24 Personen oder 1,88 Prozent (2021: Abnahme um 2 Personen oder 0,16 Prozent). Dagegen hat sich die Anzahl an Freiwilligen Mitgliedern leicht

erhöht, dies um 44 Personen oder 0,94 Prozent (2021: 20 Personen oder 0,43 Prozent). In der Summe hat der Mitgliederstand leicht zugenommen.

Der Trend zum altersbedingten Rückzug aus dem Berufsleben hält bei Pflicht- und Freiwilligen Mitgliedern auch im Berichtsjahr an. Gleichzeitig ist inzwischen ein zunehmendes Interesse jüngerer Berufsträger und Berufsträgerinnen, vor allem an der Freiwilligen Mitgliedschaft, zu erkennen. Die IngKN führt dies vor allem auf ihre zunehmende Präsenz an den niedersächsischen Hochschulen und die vielfach beachteten Exkursions- und Fortbildungsangebote für Studierende im ClubING zurück. Insgesamt konnte der ClubING im Jahr 2022 eine Mitgliederzahl von 196 (2021: 90) und damit einen sehr erfreulichen Zuwachs von 117 Prozent verzeichnen.

Weiterhin stellt dagegen die Verstetigung des Interesses jüngerer Ingenieurinnen und Ingenieure an der Berufsbezeichnung Beratende Ingenieurin/Beratender Ingenieur eine Herausforderung dar.

Insgesamt ist es der IngKN auch im Berichtsjahr wiederum gelungen, das Interesse an ihrem Einsatz für den Berufsstand der Ingenieurinnen und Ingenieure und ihren Hilfestellungen und Dienstleistungen für die jedes Mitglied und andere Berufsangehörige stabil zu halten, wie die leichte Steigerung des Gesamtbestandes der Mitglieder belegt.

4. Chancen und Risiken

Die IngKN erzielt rd. 65 Prozent (2021: 65 Prozent) ihrer Erträge aus den Beiträgen der Mitglieder. 49 Prozent der Beitragseinnahmen entfallen auf die Beiträge Beratender Ingenieure. Nach geltender Rechtslage können Ingenieurinnen und Ingenieure – anders als die übrigen verkammerten Freien Berufe – auch weiterhin ohne Kammermitgliedschaft ihrer beruflichen Tätigkeit nachgehen. Daher besteht das generelle Risiko des Austritts von Mitgliedern. Demgegenüber bewegt sich die Gesamtmitgliederzahl weiterhin stabil auf einem hohen Niveau. Die IngKN findet mit ihren Leistungen für Mitglieder und Gesellschaft innerhalb des Berufsstandes ungeschmälert positive Resonanz. Auch wenn die IngKN die erhöhte Bindung der Entwurfsverfasserliste durch die erfolgte Änderung des Ingenieurgesetzes an die Kammermitgliedschaft vor allem als überfälligen Beitrag zur Qualität von Bauvorlagen versteht, dürfte sich perspektivisch daraus auch eine Reduktion des hier beschriebenen Risikos ergeben. Allerdings befinden sich Bestrebungen zur Änderung der NBauO in der Diskussion, die wiederum eine Aushöhlung der Qualitätssicherung zur Folge haben könnten. Sollte diese tatsächlich eintreten, entfielen auch die beschriebene Risikoreduktion.

5. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Jahr 2022 schließt mit einem negativen Jahresergebnis von rd. 92.500 Euro ab. Der Wirtschaftsplan 2022 ging dagegen noch von einem negativen Jahresergebnis von 389.000 Euro, aktualisierte Schätzungen im Wirtschaftsplan 2023 immer noch von einem negativen Jahresergebnis von 165.000 Euro aus. Ursächlich sind gegenüber den Ansätzen im Wirtschaftsplan sowohl höhere Betriebserträge als auch niedrigere Betriebsaufwendungen.

Dabei liegen die tatsächlich erzielten Betriebserträge um rd. 135.000 Euro über den Planungen. Die erzielten Erträge aus Mitgliedsbeiträgen übertrafen die Ansätze um rd. 28.400 Euro, die Gebühreneinnahmen lagen um knapp 2.000 Euro über den Planansätzen. Die Erträge aus Fortbildungsveranstaltungen übertrafen die Planungen um rd. 102.500 Euro. Der vom Versorgungswerk für die Inanspruchnahme von Ressourcen der IngKN erstattete Betrag ist geringfügig geringer ausgefallen.

Die tatsächlichen Betriebsaufwendungen bleiben im Ergebnis um rd. 152.400 Euro hinter den Planungen zurück. Obwohl sich die Renovierung der Geschäftsstelle anders als ursprünglich geplant im Wesentlichen erst im Berichtsjahr vollzog, überstiegen die Aufwendungen hierfür, dank der umfangreichen Beteiligung des Vermieters, den Ansatz im Wirtschaftsplan 2022 nur um knapp 8.400 Euro und konnten zudem durch Einsparungen bei Porto und Telefonkosten kompensiert werden. Geringfügige Überschreitungen bei Büro- und Repräsentationskosten wurden durch Einsparungen bei Raumkosten und Versicherungen ausgeglichen. Insgesamt stellen sich die Sachaufwendungen der Verwaltung damit als nahezu ausgeglichen dar.

Die Aufwendungen für das Ehrenamt liegen rd. 11.300 Euro unter den Ansätzen des Wirtschaftsplans. Ursachen sind geringere Sitzungstätigkeit und der geringere Anfall von Reisekosten durch den Einsatz digitaler Konferenztechnik. Der Personalaufwand liegt trotz geringer Ansatzüberschreitungen bei den Reisekosten des Hauptamts um rd. 52.100 Euro unter den Ansätzen. Zum einen konnte die Elternzeitvertretung einer Vollzeitkraft durch die Einstellung einer Teilzeitkraft sowie interne Aufgabenumschichtungen realisiert werden. Zum anderen schlugen weder die Beihilfeverpflichtungen gegenüber einem ehemaligen Mitarbeiter noch die Fortbildungskosten in der geplanten Höhe zu Buche. Die Abschreibungen fallen um rd. 19.100 Euro geringer aus als der Wirtschaftsplan vorsah.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bleiben in der Summe um rd. 68.500 Euro hinter den Planungen zurück. Aufwendungen für Fortbildungsveranstaltungen überstiegen zwar im Hinblick auf die Ertragsituation wenig überraschend den Planansatz um rd. 12.400 Euro, konnten aber durch Einsparungen beim Deutschen Ingenieurblatt in etwa gleicher Höhe kompensiert werden. Die Aufwendungen für Ausgabemedien, Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit blieben in Summe rd. 21.400 Euro hinter den Planungen zurück. Bei den externen Dienstleistungen wurden rd. 31.300 Euro weniger aufgewendet, rd. 20.000 Euro des Minderbetrages entfielen allein auf Entwicklungskosten zum CRM/ Kammerportal, die vom Dienstleister wegen Verzögerungen in der Entwicklung nicht abgerufen werden konnten. Im Übrigen verteilen sich die Einsparungen auf viele einzelne Positionen, bei denen die Dienstleister in etwas geringerem Maße als geplant in Anspruch genommen wurden. Bei den Aufwendungen für Beiträge wurden knapp 16.200 Euro eingespart. Dies geht zum wesentlichen Teil auf geringere Ausgaben von rd. 14.700 Euro für die Verwaltungsberufsgenossenschaft zurück, die bundesweit auf die Erhebung ihres (nachsüssigen) Beitrags für 2021 verzichtet hat. Bei den sonstigen Verwaltungskosten liegt eine geringfügige Ansatzüberschreitung von insgesamt weniger als 400 Euro vor. Erstmals nach mehreren Jahren erzielte die IngKN ein leicht positives Finanzergebnis von rd. 3.700 Euro. Hier schlägt ein ertragswirksamer Abzinsungseffekt bei langfristigen Rückstellungen aus Beihilfeansprüchen eines ehemaligen Mitarbeiters durch.

Das immaterielle Anlagevermögen nahm um rd. 12.600 Euro im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des Erwerbs zusätzlicher Software zu. Vor allem im Rahmen der Renovierung getätigte Anschaffungen von Einbauten und Möbeln führen zu einem Zuwachs bei den Sachanlagen von rd. 29.200 Euro. Die offenen Forderungen sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 25.400 Euro gesunken. Erfolgreiche Mahnaktionen reduzierten hier vor allem den Umfang der ausstehenden Beiträge. Rückstellungen sind um knapp 2.000 Euro gesunken. Hier wirkt sich wiederum die günstige Entwicklung bei den Rückstellungen aus Beihilfeansprüchen eines ehemaligen Mitarbeiters aus. Verbindlichkeiten sanken um rd. 10.600 Euro im Vergleich zum Vorjahr.

Das bilanzielle Ergebnis liegt damit statt bei erwarteten negativen 319.000 Euro bei positiven rd. 202.000 Euro.

6. Ausblick

Während Covid-19 inzwischen in seine endemische Phase eingetreten ist und den Alltag weitgehend unbeeinträchtigt lässt, sind die direkten und indirekten Auswirkungen des andauernden Ukrainekrieges in ganz Europa in erheblichem Umfang zu spüren. Seine wirtschaftlichen Folgen in Deutschland und auf die niedersächsischen Ingenieurinnen und Ingenieure sind im Berichtszusammenhang von besonderer Bedeutung. So prognostiziert das Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK) für das Jahr 2023 eine hohe Inflationsrate von 5,1 Prozent. Die Leitzinssätze der EZB wurden aus diesem Grund in mehreren Schritten angehoben. Der wichtigste Leitzinssatz liegt zzt. bei 3,5 Prozent. Eine wichtige Konsequenz ist die zunehmende Verteuerung der Zinsen von Baudarlehen. Hinzu kommen der auch am Bau wirkende Fachkräftemangel und hohe Kosten bei der Materialbeschaffung. Der Baubranche droht damit eine ernste Rezession: Mehr als die Hälfte der dort tätigen Unternehmen erwartet nach der Konjunkturumfrage des Instituts der Deutschen Wirtschaft aus dem Januar 2023 einen Umsatzrückgang. Dies ist ein Anstieg um mehr als 20 Prozentpunkte im Vergleich zum Sommer 2022. Nur 15 Prozent gehen von einem Zuwachs aus.

Die Zahl der Baugenehmigungen für Wohnungen in Deutschland ist bereits eingebrochen. Dem Statistischen Bundesamt (Destatis) zufolge wurde im Januar der Bau von 21.900 Wohnungen und damit 26 Prozent weniger als im Vorjahresmonat genehmigt.

Diese besorgniserregenden Entwicklungen werden mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit auch erhebliche negative Auswirkungen auf Auftragslage und Umsätze der Mitglieder der IngKN haben, die zum ganz überwiegenden Anteil der Baubranche zuzurechnen sind.

Aber auch die in anderen Bereichen tätigen Berufsangehörigen werden von gestiegenen Preisen, vom Fachkräftemangel und Problemen bei der Materialbeschaffung betroffen sein. Dies kann auch Auswirkungen auf die Beitragssituation der IngKN haben, wenn sich insbesondere kleinere Büros dadurch außerstande sehen, ihre Beiträge vollständig und / oder rechtzeitig zu entrichten. Daneben werden sich diese Faktoren, insbesondere die für 2023 zu erwartende Inflation spürbar auf die Aufwendungen der IngKN auswirken. Die Gremien der IngKN haben mit ihren Haushaltsbeschlüssen allerdings die zu erwartende Entwicklung

bereits im Blick gehabt und im Wirtschaftsplan 2023 entsprechende Vorkehrungen getroffen. Zum einen sieht der Wirtschaftsplan 2023 eine Beitragserhöhung von rd. 2 Prozent vor. Zum anderen sind bis zu 10 Prozent Preissteigerung bei den einzelnen Ausgabepositionen bereits berücksichtigt worden, bei den Betriebskosten, die die Energiekosten beinhalten, sogar 39,5 Prozent. Außerdem stehen für das Wirtschaftsjahr ausreichend Mittel zur Liquiditätssicherung zur Verfügung: 580T Euro und damit 21,2 Prozent der geplanten Betriebserträge für Beitragsausfälle und 164T Euro und damit zusätzlich 5,8 Prozent für nicht bereits eingeplante Preissteigerungen bei Energiekosten oder aufgrund der sonstigen Inflationsentwicklung.

Vorstand und Geschäftsführung beobachten die weiteren Entwicklungen genau. Die IngKN sieht sich aber für die zu erwartenden wirtschaftlichen Herausforderungen ausreichend gewappnet.

Hannover, den 4. Mai 2023

Prof. Dr.-Ing. Martin Betzler
Präsident

Dipl.-Ing. Andreas Kyrath
Vorstand für Finanzen

Ausschüsse und Arbeitskreise in der Ingenieurkammer Niedersachsen

Die Ingenieurkammer Niedersachsen erfüllt ihre vielfältigen Aufgabenstellungen und gesetzlichen Aufträge mit der Unterstützung ihrer Mitglieder. Zahlreiche Ingenieurinnen und Ingenieure engagierten sich fachlich in Ausschüssen und Arbeitskreisen und brachten sich mit hohem Interesse in die Aufgabenbereiche der Ingenieurkammer ein. Darüber hinaus waren sie in den Ausschüssen und Arbeitskreisen der Bundesingenieurkammer aktiv und vertraten aktuelle Themenstellungen wie Vergabe, Energie und Digitalisierung.

Die Ingenieurkammer Niedersachsen dankt den Vorsitzenden, Stellvertretenden Vorsitzenden sowie den Mitgliedern aller Gremien für ihre engagierte fachliche Zusammenarbeit.

EINTRAGUNGSAUSSCHUSS

Vorsitzender: RA Hans Christian Schwenker
stellv. Vorsitzender: RA Daniel Rosandic-Bruns

Fachgruppe I (konstruktive Bauingenieure und Bauingenieurinnen)

Beisitzer:
Dipl.-Ing. Hermann Baars
Dipl.-Ing. Marlis Bock-Thürnau
Dipl.-Ing. Rouven Brückner
Dr.-Ing. Jeannette Ebers-Ernst
Prof. Dipl.-Ing. (FH) Dennis Geerdes
Dipl.-Ing. Hans Ullrich Kammeyer
Dr.-Ing. Josef Lindemann
Dr.-Ing. Ralf Meyer
Dr. techn. Dominic Rowohl
Dipl.-Ing. Maike Schwarz
Dr.-Ing. Tobias Schween
Dipl.-Ing. Klaus Sellmann
Dipl.-Ing. Hans-Joachim Unland
Dipl.-Ing. Wolfgang Wienecke

Fachgruppe II (sonstige Bauingenieure und Bauingenieurinnen)

Beisitzer:
Dipl.-Ing. Karen Mumm
Prof. Dr.-Ing. Rainer Schwerdhelm

Fachgruppe III (Maschinenbau, Elektrotechnik und vergleichbare Ingenieur Tätigkeitsbereiche)

Beisitzer:
Dipl.-Ing. Stefan Herzka
Dipl.-Ing. Stefan Seggelke

Fachgruppe IV (Geodäsie, Informatik und sonstige Ingenieurbereiche)

Beisitzer:
Dipl.-Ing. Thomas Bette
Dipl.-Ing. Otmar Fiedler

AUSSCHUSS HOAI / VERGABE / WETTBEWERB

Vorsitzender: Dipl.-Ing. (FH) Nurhayat Bakir-Block
Stellv. Vorsitzender: Dipl.-Ing. Thomas Hinz
Mitglieder: Dipl.-Ing. Gert Gellmers
Dipl.-Ing. (FH) Stefan Hoffmann
Dr.-Ing. Sara Javidmehr
Dipl.-Ing. Lars Kühmstedt
Dipl.-Ing. Cornelia Roeder
Dr.-Ing. Günter Tranel
Dipl.-Ing. Hans-Joachim Unland

HAUSHALTSAUSSCHUSS

Vorsitzender: Dr.-Ing. Roland Feix
Mitglieder: Dipl.-Ing. Mark Bartel
Ing. (grad.) Christian Fahlbusch
Prof. Dennis Geerdes M.Sc.
Dipl.-Ing. (FH) Patrick Schmidt

RECHNUNGSPRÜFUNGSAUSSCHUSS

Vorsitzender: Dipl.-Ing. Hans-Joachim Reimann
Mitglieder: Dipl.-Ing. Jörg Duensing
Prof. Dipl.-Ing. (FH) Dennis Geerdes M.Sc.
Dipl.-Ing. (FH) Patrick Schmidt
Dipl.-Ing. Maike Schwarz

RECHTSAUSSCHUSS

Vorsitzender: Dipl.-Ing. Gert Gellmers
Mitglieder: Dipl.-Ing. Stefan Herzka
Dipl.-Ing. (FH) Stefan Hoffmann
Dipl.-Ing. Ralf Jünemann
Dipl.-Ing. Dieter Lux
Dr.-Ing. Günter Tranel

SACHVERSTÄNDIGENAUSSCHUSS

Vorsitzender: Prof. Dr.-Ing. Klaus Peters
Stellv. Vorsitzender: Dipl.-Ing. Peter Bernhard Schmidt
Mitglieder: Dipl.-Ing. (FH) Nurhayat Bakir-Block
Dipl.-Ing. Marlis Bock-Thürnau
Dr.-Ing. Sara Javidmehr
Dipl.-Ing. Ralf Jünemann
Dipl.-Ing. Jörg Matthes
Dipl.-Ing. (FH) Harald Richter
Dr.-Ing. Carl Stoewahse

SCHLICHTUNGSAUSSCHUSS

Mitglieder:	Dipl.-Ing. Karl-Friedrich Borchling
	Dr.-Ing. Jeannette Ebers-Ernst
	Dr.-Ing. Konrad Ehlers
	Dipl.-Ing. Kirstin Flüssmeyer
	Dipl.-Ing. Dietmar Hedler
	Dipl.-Ing. (FH) Reiner Reichel
	Dipl.-Ing. Hans-Joachim Reimann
	Dipl.-Ing. Detlef Stein

WAHLAUSSCHUSS

Vorsitzender:	Dipl.-Ing. Hans-Ullrich Kammeyer
Stellv. Vorsitzender:	Dipl.-Ing. Stefan Seggelke
Mitglieder:	Dipl.-Ing. Karl-Friedrich Borchling
	Dipl.-Ing. Joost Hebestreidt
	Dipl.-Ing. (FH) Andreas Jende
	Dipl.-Ing. Heinz-Jürgen Lingelbach

FACHGREMIIUM AUSGLEICHSMABNAHMEN

Vorsitzender:	Prof. Dr.-Ing. Nabil A. Fouad
	Prof. Dr.-Ing. Martin Betzler
	Dipl.-Ing. Iris Oltmann
	Dipl.-Ing. (FH) Sami Rizkallah
	Dipl.-Ing. Hans-Joachim Unland

Arbeitskreise

ARBEITSKREIS DIGITALISIERUNG

Mitglieder:	RA Christopher Beindorff
	Dipl.-Ing. Armin Siekiera
	Dipl.-Ing. Kai Tamms

EXPERTENKREIS FÜR ENERGIEFRAGEN

Vorsitzender:	Dipl.-Ing. Peter B. Schmidt
Mitglieder:	Dipl.-Ing. Matthias Bergmann
	Dipl.-Ing. (FH) Manfred Grotheer
	Prof. Gerd Kaellander
	Dipl.-Ing. Britta Kemper
	Dr. agr. Heinrich Macke
	Prof. Dr.-Ing. Rainer Schwerdhelm
	Dipl.-Ing. Heike Böhmer
	Dipl.-Ing. (FH) Nurhayat Bakir-Block
	Dipl.-Ing. Hans-Joachim Reimann

ARBEITSKREIS JUNGE INGENIEURE

Mitglieder:	Prof. Dennis Geerdes M. Sc.
	Dipl.-Ing. Ralf Jünemann
	Dipl.-Ing. Thomas Mai
	Dipl.-Ing. Iris Oltmann
	Dipl.-Ing. (FH) Michael Ortman
	Dipl.-Ing. (FH) Patrick Schmidt
	Dipl.-Ing. Dirk Wagner

BERUFSGERICHT UND BERUFSGERICHTSHOF

Bei der Ingenieurkammer Niedersachsen sind ein ständiges Berufsgeschicht und ein Berufsgeschichtshof eingerichtet. Die Verletzung der gesetzlich normierten Berufspflichten können vor dem Berufsgeschicht in erster Instanz sowie in der Berufungsinstantz (Berufsgeschichtshof) behandelt werden.

BERUFSGERICHT

Vorsitzender:	Vorsitzender Richter am LG Christian Caesar
Stellv. Vorsitzende:	Richterin am OLG Angela Wortmann-Obst
Ehrenamtliche Richter:	Prof. Dr.-Ing. Johann Buß
	Dipl.-Ing. Jens-Johann Jacobsen
Stellv. ehrenamtl. Richter:	Dipl.-Ing. Hans-Georg Bröggelhoff
	Dipl.-Ing. Carsten-Ulrich Haase

BERUFSGERICHTSHOF

Vorsitzender:	Vorsitzender Richter am LG Peter Bordt
Stellv. Vorsitzende u. Beisitzerin:	Richterin am LG Christine Löffler
Beisitzer:	Richter am LG Dr. Matthias Kannengießer
Stellv. Beisitzer:	Richter am LG Nils Fredrich
	Richterin am LG Ute Weißenborn
Ehrenamtliche Richter:	Dr.-Ing. Martin Kaldenhoff
	Dr.-Ing. Eduard Kindereit
Stellv. ehrenamtl. Richter:	Dipl.-Ing. Christiane Hahn
	Dipl.-Ing. Joachim Stein

Ausschüsse und Arbeitskreise in der Bundesingenieurkammer

Auch auf Bundesebene ist die Ingenieurkammer Niedersachsen aktiv und vertrat in den Ausschüssen und Arbeitskreisen der Bundesingenieurkammer aktuelle Themenstellungen wie Vergabe, Energie und Digitalisierung.

Ausschuss Berufsrecht

Dipl.-Ing. Hans-Ullrich Kammeyer
Präsident (bis 24.03.2022)
HGF RA Jens Leuckel

Ausschuss Bildung

HGF RA Jens Leuckel

Bundeswettbewerbsausschuss

Dipl.-Ing. Michael Grethe

Haushaltsausschuss

Dipl.-Ing. Jörg Matthes

Ausschuss für das Sachverständigenwesen

Prof. Dr.-Ing. Klaus Peters

Arbeitskreis Digitalisierung

Hon.-Prof. Dipl.-Ing. Hans-Georg Oltmanns
(bis Dez. 2022)
M. Eng. Andreas Dirks

Arbeitskreis Europa

Dipl.-Ing. Ralf Jünemann

Arbeitskreis Fortschreibung HOAI

Dipl.-Ing. Frank Puller, Vizepräsident

Arbeitskreis Fort- und Weiterbildung

Isabella Wolter

Arbeitskreis Freiberuflichkeit

HGF RA Jens Leuckel

Arbeitskreis Listenharmonisierung

HGF RA Jens Leuckel

Arbeitskreis Nachhaltigkeit und Energie

Dipl.-Ing. Peter B. Schmidt

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Bettina Berthier M. A.

Arbeitskreis Umbauordnung

Prof. Dr.-Ing. Martin Betzler

Arbeitskreis Vergabe

Dipl.-Ing. Frank Puller, Vizepräsident
HGF RA Jens Leuckel

Ihre Ansprechpartner in der Geschäftsstelle

Geschäftsbereich Recht und Politik

Hauptgeschäftsführer Berufsrecht, Versorgungswerk

Rechtsanwalt Jens Leuckel
Syndikusrechtsanwalt

Teamassistenz

Jenny Niescery-WiBERT
Tel. 0511 39789-33
jenny.niescery-wissert@ingenieurkammer.de

Justizariat Recht und Sachverständigenwesen, Schlichtungsstelle

Rechtsanwältin Nadine Scholz – Sachgebietsleitung
Tel. 0511 39789-20
nadine.scholz@ingenieurkammer.de

Fred Charbonnier – Teilsachgebietsleitung
Tel. 0511 39789-17
fred.charbonnier@ingenieurkammer.de

Ass. jur. Eva Swist
Tel. 0511 39789-43
eva.swist@ingenieurkammer.de

Teamassistenz

Anahita Gamoori
Tel. 0511 39789-31
anahita.gamoori@ingenieurkammer.de

Sabrina Welz
Tel. 055 39789-21
sabrina.welz@ingenieurkammer.de

Öffentlichkeitsarbeit

Bettina Berthier M. A. – Sachgebietsleitung
Tel. 0511 39789-23
bettina.berthier@ingenieurkammer.de

Julian Hoffmann B. A.
Tel. 0511 39789-14
julian.hoffmann@ingenieurkammer.de

Fortbildung

Isabella Wolter – Sachgebietsleitung
Tel. 0511 39789-16
isabella.wolter@ingenieurkammer.de

Florian Torlée
Tel. 0511 39789-12
florian.torlee@ingenieurkammer.de

Teamassistenz

Bettina Borchling
Tel. 0511 39789-25
bettina.borchling@ingenieurkammer.de

Jessica Daftari
Tel. 051 39789-40
jessica.daftari@ingenieurkammer.de

Geschäftsbereich Organisation und Finanzen

Geschäftsführer	Michael Knorn Tel. 0511 39789-13 michael.knorn@ingenieurkammer.de
Finanzen, Buchhaltung	Gerd Garbers – Sachgebietsleitung Tel. 0511 39789-26 gerd.garbers@ingenieurkammer.de Jana Ludewig Tel. 0511 39789-18 jana.ludewig@ingenieurkammer.de
Teamassistentz	Handan Yilmaz Tel. 0511 39789-32 handan.yilmaz@ingenieurkammer.de
Mitglieder und Listen	Ass. jur. Alexander Koch – Sachgebietsleitung Tel. 0511 39789-19 alexander.koch@ingenieurkammer.de Manuela Grünwald Tel. 0511 39789-39 manuela.gruenewald@ingenieurkammer.de Yildiz Kara Tel. 0511 39789-22 yildiz.kara@ingenieurkammer.de
Teamassistentz	Özge Arabaci Tel. 0511 39789-48 oezge.arabaci@ingenieurkammer.de Kristina Roth Tel. 0511 39789-42 kristina.roth@ingenieurkammer.de
Personal, Beschaffung, Organisation	Jennifer Volz Tel. 0511 39789-24 jennifer.volz@ingenieurkammer.de
Teamassistentz	Anita Latifi Tel. 0511 39789-32 anita.latifi@ingenieurkammer.de
Empfang	Daniela Elze Tel. 0511 39789-35 daniela.elze@ingenieurkammer.de

Versorgungswerk der Ingenieurkammer Niedersachsen

Beratung von Mitgliedern und Interessenten des Ingenieurversorgungswerkes	VGW Verwaltungsgesellschaft für Versorgungswerke mbH Berlin Carola Heine Tel. 030 816002-330 carola.heine@versorgungswerke-berlin.de Franziska Köppen Tel. 030 816002-887 franziska.koeppen@versorgungswerke-berlin.de Tanja Meurer Tel. 030 816002-331 tanja.meurer@versorgungswerke-berlin.de
--	---

Adresse und Geschäftszeiten

Adresse	Ingenieurkammer Niedersachsen Körperschaft des öffentlichen Rechts Hohenzollernstr. 52 30161 Hannover Telefon 0511 39789-0 Fax 0511 39789-34 kammer@ingenieurkammer.de
Geschäftszeiten	Die Geschäftsstelle ist Montag bis Donnerstag von 8 Uhr bis 17 Uhr und Freitag von 8 bis 14 Uhr geöffnet. Sie möchten uns persönlich sprechen? Gern können Sie uns besuchen. Wir bitten um Anmeldung an kammer@ingenieurkammer.de

Bildnachweise:

Titelbild links	© Pcess609 stock.adobe.com
Titelbild rechts	© rh2010 stock.adobe.com
Innenseite	© Boggy stock.adobe.com
Seite 5	© Ingenieurkammer Niedersachsen
Seite 6	© Ingenieurkammer Niedersachsen
Seite 8	© Ingenieurkammer Niedersachsen
Seite 10	© Ingenieurkammer Niedersachsen, borevina stock.adobe.com
Seite 11	© Christian Wyrwa
Seite 12	© industrieblick stock.adobe.com
Seite 14	© Andrey Popov stock.adobe.com
Seite 18	© sdecoret stock.adobe.com
Seite 20 (oben)	© Ingenieurkammer Niedersachsen
Seite 20 (unten)	© MIND AND I stock.adobe.com
Seite 21	© Ingenieurkammer Niedersachsen
Seite 22 (oben)	© Ingenieurkammer Niedersachsen
Seite 22 (unten (2))	© Christian Wyrwa
Seite 23 (oben)	© Ingenieurkammer Niedersachsen
Seite 23 (unten)	© Christian Wyrwa
Seite 24 (oben)	© Bundesingenieurkammer
Seite 24 (mittig (2))	© Ingenieurkammer Niedersachsen
Seite 25 (oben)	© oneinchpunch stock.adobe.com
Seite 25 (unten (2))	© Ingenieurkammer Niedersachsen
Seite 26 (oben)	© Ingenieurkammer Niedersachsen
Seite 26 (unten)	© Halfpoint stock.adobe.com
Seite 27	© www.kein-ding-ohne-ing.de/kdoi/ © privat
Seite 29 (7)	© peshkova stock.adobe.com
Seite 31	© Schlierner stock.adobe.com
Seite 32 (oben)	© Ingenieurkammer Niedersachsen
Seite 32 (unten)	© Gina Sanders stock.adobe.com
Seite 33	© artefacti stock.adobe.com
Seite 34	© artefacti stock.adobe.com
Seite 35	© goodluz stock.adobe.com
Seite 36 (oben)	© Mixmike iStock
Seite 36 (mittig)	© Ingenieurkammer Niedersachsen
Seite 36 (unten)	© Prostock-studio stock.adobe.com
Seite 37 (oben)	© PopsaArts stock.adobe.com
Seite 37 (unten)	© Ingenieurkammer Niedersachsen
Rückseite	© Konstantin Yuganov stock.adobe.com

| Informationen aktuell unter www.ingenieurkammer.de



Impressum

Herausgeber:
Ingenieurkammer Niedersachsen
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Hohenzollernstraße 52
30161 Hannover

Telefon 0511 39789-0
Telefax 0511 39789-34
E-Mail: kammer@ingenieurkammer.de
Internet: www.ingenieurkammer.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Jens Leuckel, Bettina Berthier

Layout und Reinzeichnung:
GuS Kommunikation GmbH

© 2023 Alle Rechte vorbehalten